

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
22. Dezember 2017
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 169



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Frohe Festtage



Bild: Kapfenberger Fotodesign

... und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht über den Voranschlag 2018 (Seite 4 und 5)
Weissenbach im Advent (Seite 20 und 21)
und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“ liegt der
Abfahrplan für 2018 bei!



Inhaltsverzeichnis

Advent in der Gemeinde	20, 21	Heizkostenzuschuss	8
Apotheken-Notdienst	40	Hochwasserschutz	24
Atelier Bajadere	26	Interessentenbeitrag Tourismusgesetz	24
Ärzte-Notdienst	40	Kindergärten + Einschreibung	10, 11
Bauhof-Arbeiten	8	Landtagswahl	5
Behörden-Termine-Beratungen	35	Musikmittelschule	13, 15
Bürgermeisterbrief	3	Neujahrskonzert	18
Christbaum-Abholaktion	20	NÖ Challenge	9
Elsbeer-Reich	27	Personalia	6
Ferienaktion der BH	14	Region Triestingtal	30
Firmen-News Unistrap, Starlinger	18, 19	Rotes Kreuz-First Responder	16
FF Weissenbach	16	SC Weissenbach	22
FF Neuhaus	17	Schneeräumung	7
Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein	23	Topothek Weissenbach	25
Gemeindearchiv	28	Turnverein Weissenbach	31
Gemeinderat	9	Veranstaltungen	37
Gemeinsam.Sicher	25	Volksschule + Einschreibung	12, 13, 14
Gesundes Weissenbach	29	Voranschlag 2018	4, 5
Glasfaser-Internet	14	Winterdienst	7
Heimatmuseum-Bericht	32, 33	Zahnärzte-Notdienst	39

Ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen
 Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
 Pensionistenverein Weissenbach
 SC Weissenbach
 Tennisclub Weissenbach-Furth
 Triestingtaler Heimatmuseumsverein
 Volksbildungswerk Neuhaus
 Gesunde Gemeinde
 Rotes Kreuz - Bezirksstelle Berndorf/St. Veit
 Rallye Gemeinschaft Triestingtal
 Dynamo Triestingtal
 Handarbeitsrunde Weissenbach
 Theatergruppe Weissenbach



Verein Burg Neuhaus

Bedienstete der MGM Weissenbach
 Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
 FVV Weissenbach
 Turnverein Weissenbach
 Naturfreunde Weissenbach
 Vokalensemble Weissenbach
 Triestingtaler Hilfswerk
 Kinderfreunde Weissenbach/Neuhaus
 Rettungsstelle Weissenbach
 Skiclub Triestingtal
 Segel- und Yachtclub „Don Juan“
 Agrargemeinschaft Neuhaus
 Handarbeitsrunde Neuhaus

Es gibt tausende Geschenke
 an Weihnachten, doch bedenke,
 die Geschenke dieser Welt
 kosten meistens etwas Geld.

Es gibt ein Geschenk auf Erden,
 das wird niemals käuflich werden.
 Es braucht kein Geschenkpapier,
 und du selber schenkst es dir.

Schenke dir zur Weihnachtszeit
 einfach nur Zufriedenheit,
 weil sie Licht dem Herzen spendet,
 auch nachdem Weihnachten endet.

**Beschenke
 dich selbst**



Herzlich bedanken...

wollen wir uns bei **Familie Ernst Hellmig**, Hochstraße in Neuhaus, für die Spende eines Weihnachtsbaumes und den **Naturfreunden Weissenbach** für die Spende der Nikolaussäckchen!



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

In Kürze ist das Jahr 2017 wieder vorbei. Ich wünsche Ihnen, dass Sie während der Weihnachtszeit entspannen können, um das Weihnachtsfest entsprechend zu genießen.

Ich bedanke mich bei der Bevölkerung, bei den Vereinen, den Feuerwehren, bei den Mandatären und den Mitarbeitern für die großartige Unterstützung während des gesamten Jahres.

2017 war ein Jahr mit etlichen Herausforderungen, wie z.B. dem Abschluss der Generalsanierung der Mittelschule Weissenbach. Ich denke, dass es uns gelungen ist, die Weichen für eine durchaus positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu stellen bzw. einige grundlegende Überlegungen angestellt werden konnten, um uns auch finanziell für die nächsten Jahre abzusichern.

Auch in dieser „Weihnachtsausgabe“ der Gemeindestube berichte ich Ihnen über die wesentlichsten Vorhaben des Jahres. Der **Ausbau des Hochwasserschutzes** entlang des Further Baches wurde zügig vorangetrieben. Wir werden voraussichtlich erst im Jahr 2019 die Arbeiten ab-

schließen können. Die Verzögerung kam aufgrund der Größe des gesamten Bauvorhabens, der Gegebenheiten vor Ort bzw. der behördlichen Vorgaben und den Finanzmitteln zustande (den Bericht Hochwasserschutz finden Sie im Blattinneren).

Im Bereich des Straßenbaus wurde ein Teilstück der Badgasse saniert. Die Art bzw. der Umfang und die Ausgestaltung wurden im Bauausschuss und mit den unmittelbaren Anrainern abgesprochen. Wir haben auch in die Straßenbeleuchtung investiert. Im Gemeindegebiet wurden außerdem heuer wieder notwendige Schachtdeckelsanierungen (Kanal) und diverse Kleinflächensanierungen durchgeführt.

Mit welchen **größeren Vorhaben** werden uns **2018** im außerordentlichen Haushalt beschäftigen?

Für den **Hochwasserschutz** entlang des Furtherbaches wird auch nächstes Jahr wieder ein beträchtlicher Betrag von € 240.000 zur Zahlung fällig. Diesen Betrag müssen wir über ein langfristiges Darlehen finanzieren.

Für Sanierungen müssen wir im **Straßenbau** 2018 einen größeren Betrag bereitstellen. Für den notwendigen barrierefreien **Umbau des Gemeindeamtes** konnten nun die finanziellen Mittel endgültig bereitgestellt werden. Nach den erhaltenen Förderungen und einer abgeschlossenen Planung kann mit den Arbeiten begonnen werden.

Es werden auch Überlegungen angestellt, Gemeindegrundstücke zu verkaufen und die Erlöse den Rücklagen zuzuführen.

Es wurden auch finanzielle Mittel für einen **Kinder-/Bewegungsplatz** eingeplant. Darüber werden



wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichten.

Die **Details zum Voranschlag** lesen Sie bitte im Bericht von Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi gleich auf der nächsten Seite!

Allen GemeindebürgerInnen wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr und vor allem Gesundheit.

Diese Wünsche entbiete ich natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Bediensteten, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern in unseren Institutionen, den Vereinsfunktionären und allen jenen Personen, die zu unserem gesellschaftlichem Zusammenleben beitragen.

Herzlichst,

*Ihr Bürgermeister
Johann Miedl*



Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbegrafik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2018.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018

War schon der Voranschlag 2017 mühsam zu erstellen (wegen des neuen Finanzausgleichs 2017-2021), so war es diesmal nicht viel besser. Wegen der anstehenden Regierungsbildung bekamen die Gemeinden noch keine genauen Zahlen über die Ertragsanteile, sodass vielfach mit Annahmen gearbeitet werden musste.

In Absprache mit der Landesfinanzstelle werden wir weiter unsere hohen Standards in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales halten können. Auf Grund der guten Wirtschaftslage, Prognose Wirtschaftswachstum 2,8% für 2018, gehen auch wir von höheren Einnahmen in dieser Größenordnung aus. Die Ausgaben haben wir, entsprechend dem prognostizierten Anstieg der Inflation für 2018, um 2% erhöht.



Einnahmen Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2018	Voranschlag 2017	Abschluss 2016
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	84.100,-	83.200,-	81.672,53
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.400,-	12.400,-	2.759,11
Unterricht, Erziehung, Sport	37.100,-	39.600,-	36.656,04
Kunst, Kultur	7.000,-	6.000,-	8.789,64
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	3.200,-	2.900,-	3.134,58
Gesundheit	300,-	200,-	196,50
Straßenbau, Verkehr	4.800,-	4.900,-	2.825,62
Wirtschaftsförderung	0,-	0,-	0,00
Dienstleistungen	1.083.800,-	1.122.200,-	1.059.672,46
Finanzwirtschaft	2.628.900,-	2.523.700,-	2.864.865,59
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	3,859.600,-	3,795.100,-	4,060.572,07

Ausgaben Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2017	Voranschlag 2017	Abschluss 2016
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	480.400,-	478.600,-	480.679,60
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	191.500,-	134.100,-	117.299,87
Unterricht, Erziehung, Sport	512.300,-	546.900,-	493.021,90
Kunst, Kultur	75.000,-	76.400,-	71.192,13
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	459.200,-	489.500,-	480.272,97
Gesundheit	499.800,-	481.200,-	451.558,76
Straßenbau, Verkehr	83.800,-	86.400,-	96.981,64
Wirtschaftsförderung	16.600,-	14.400,-	12.531,69
Dienstleistungen	1,320.600,-	1,262.000,-	1,382.577,78
Finanzwirtschaft	220.400,-	225.600,-	474.455,73
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	3,859.600,-	3,795.100,-	4,060.572,07

Den **Außerordentlichen Haushalt** werden wir, wie auch schon 2017, weiter zurückfahren; die schon früher angekündigte Erholung für unsere Finanzen. An großen Ausgaben stehen im kommenden Jahr nur der unbedingt nötige barrierefreie Zugang sowie die Schaffung von kunden- und mitarbeiterfreundlichen Räumlichkeiten des Gemeindeamtes an.

Der weitere Ausbau des Hochwasserschutzes am Further Bach geht 2018 größtenteils in die Endphase.

Die einzelnen Ausgabeposten des Außerordentlichen Haushaltes sind:

- Unbedingt notwendiger Ausbau des Amtsgebäudes (barrierefrei): € 400.000,-
- Anteil Hochwasserschutzmaßnahmen Further Bach € 240.000,-
- Ortsbildpflege - Maßnahmen Gestaltung: € 95.000,-
- Gemeindestraßenbau (Sanierungen Straßen, Brücken, Beleuchtung): € 165.000,-
- Tourismusförderung (Planung Radweg Neuhaus): € 10.000,-
- Zuführung Rücklage aus Immobilienverkäufen: € 250.000,-

Diese Ausgaben (€ 1,160.000,-) des aoH müssen natürlich finanziert werden; dafür stehen an Ein-

nahmen bzw. Bedeckungen zur Verfügung:

- Bedarfszuweisung und Sonderlandesförderung: € 188.000,-
- Rücklagenentnahme: € 0,-
- Sollüberschuss bzw. Zuführung aus dem oH: € 482.000,-
- Verkauf Grundstücke und Gebäude: € 250.000,-
- Darlehensaufnahme: € 240.000,-



Fortsetzung Seite 5

Die Ausgaben für den **Hochwasserschutz** werden wir in 2018 zur Gänze über ein Darlehen abdecken; haben wir in der Vergangenheit doch dafür kräftig unsere Rücklagen beansprucht.

Weitere Darlehensaufnahmen sind nicht geplant, sodass sich durch eine jährliche Tilgung der Darlehen

mit 451.400,- Euro die Summe der aushaftenden Darlehen weiter verringert.



werden wir dem aoH wieder einen Überschuss von € 162.000,- zuführen können. Damit setzen wir unsere sparsame und vorsichtige Finanzpolitik in der Gemeinde fort.

Die weiter gute wirtschaftliche Lage unserer Betriebe und Unternehmungen ist für uns die Basis für einen konstanten Haushalt, um weiter die Vereine zu unterstützen, den Bildungs- und Kulturauftrag zu erfüllen und dem Wohle

der Bürger dienlich sein zu können. Letztlich ist dies aber auch nur dadurch möglich, dass wir dem gesamten Team der Verwaltung und den Bauhof-Mitarbeitern vertrauen können – sie machen alle einen tollen Job.

Ich wünsche allen unseren GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr,

Ihr
Vzbgm. Robert Fodroczi

Lassen Sie mich noch zu den Darlehen anmerken:

Damit haben wir nicht nur große Infrastrukturprojekte, wie den Hochwasserschutz an Triesting und Furth Bach finanziert, sondern auch Vermögen aufgebaut.

Das gesamte Anlagevermögen der Marktgemeinde wird per Ende 2017 bereits auf über 30 Mio. Euro ansteigen.

Laut dem Voranschlag für 2018

Stand der Darlehen jeweils zu Ende eines Kalenderjahres

2013:	€ 6.793.608,90	Tilgung:	€ 477.103,43
2014:	€ 6.356.305,84	Tilgung:	€ 474.003,50
2015:	€ 6.263.727,00	Tilgung:	€ 505.782,36
2016:	€ 6.185.269,00	Tilgung:	€ 399.463,00
2017-VA:	€ 5.934.100,00	Tilgung:	€ 407.700,00
2018-VA:	€ 5.722.700,00	Tilgung:	€ 451.400,00

Die **Rücklagen** betragen per 31.12.2017 € 331.041,76 und werden per 31.12.2018 auf € 600.441,76 wieder ansteigen; Zugang € 279.000,00.



NÖ Landtagswahl am 28.1.2018



Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger die am Stichtag (17.11.2017) den ordentlichen Wohnsitz in Niederösterreich haben und in der Landes-Wählerevidenz geführt werden, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlkarten Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben können. Ferner haben jene Personen Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen und sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Die Wahlkarte kann mündlich (NICHT telefonisch) oder schriftlich beantragt werden und wird Ihnen nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel zugesandt oder kann persönlich von Ihnen abgeholt werden. Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument (Personalausweis, Pass oder Führerschein) nachzuweisen.

Späteste Frist für die schriftliche Antragstellung ist **Mittwoch, 24.1.2018 oder bis Freitag, 26.1.2018 / 12:00 Uhr**, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte möglich ist.

Wahlzeiten Sprengel 1 Weissenbach von 7:00 – 14:00 Uhr
Sprengel 2 Neuhaus von 7:00 – 13:00 Uhr

Den Wahlkartenantrag und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.weissenbach-triesting.at.

Wir freuen uns über „Zuwachs“ ...

25. September 2017	Finn Steinberger
4. Oktober 2017	Max Grabenweger
11. Oktober 2017	Maximilian Hacker
25. Oktober 2017	Tobias Gober
31. Oktober 2017	Sonja Pechhacker

Schwarzensee
Neuhaus
Weissenbach
Neuhaus
Neuhaus



Geburten



Goldene Hochzeit: **Christine und Johann Kriessl**



Goldene Hochzeit: **Martha und Karl Neumeister**

Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich!

7. Oktober 2017	Christel und Ing. Helmut Heimel
7. November 2017	Waltraude Bilek
14. November 2017	Hermine Lesny
18. November 2017	Christine und Johann Kriessl
18. November 2017	Martha und Karl Neumeister
23. November 2017	Anna und Erich Gruber
27. November 2017	Elfriede und Erwin Kriessl
8. Dezember 2017	Stephanie Rieder
17. Dezember 2017	Dietlinde Reischer

Weissenbach
Weissenbach
Weissenbach
Weissenbach
Neuhaus
Weissenbach
Weissenbach
Neuhaus
Weissenbach



Goldene Hochzeit
80. Geburtstag
90. Geburtstag
Goldene Hochzeit
Goldene Hochzeit
Diamantene Hochz. (60)
Steinerne Hochzeit (67,5)
85. Geburtstag
80. Geburtstag



Diamantene Hochzeit: **Anna und Erich Gruber**

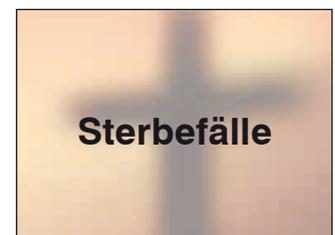


Steinerne Hochzeit: **Elfriede und Erwin Kriessl**

Wir trauern um unsere Mitbürger ...

5. Oktober 2017	Berta Bohusch
13. Oktober 2017	Werner Klaps
19. Oktober 2017	Helmut Trumler
23. Oktober 2017	Gerhard Goldhahn
4. November 2017	Elisabeth Bilek
28. November 2017	Anna Schreitl

Neuhaus
Neuhaus
Neuhaus
Neuhaus/Vösendorf
Weissenbach
Neuhaus/St. Corona



Sterbefälle

Winterdienst

Nicht auf die Schneeräumung vergessen

Laut Straßenverkehrsordnung ist jeder Liegenschaftseigentümer für die Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück verantwortlich. Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und **an allen Tagen**, also auch Sonn- und Feiertagen **zwischen 6 und 22 Uhr**. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen. Dieser Verpflichtung ist im eigenen Interesse der Liegenschaftseigentümer nachzukommen.



Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes, die im Winterdienst im Einsatz sind werden wie jedes Jahr ihr Bestes geben, aber um eine reibungslose Schneeräumung und Streuung im Rahmen des Winterdienstes zu ge-

währleisten, ersuchen wir alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können.

Das heißt:

- Die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.
- Mülltonnen auf Eigengrund verewahren, diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar.
- Autofahrer müssen ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anpassen.

Die Verwaltung und die Bauhofmitarbeiter werden auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Streuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!

Vorsicht & Rücksicht beim Feuerwerk

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels und der damit in Zusammenhang stehenden Silvesterfeiern möchte die Bezirkshauptmannschaft Baden auf die maßgeblichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 erinnern.

Kleinfeuerwerk der Kategorie F2 (das Hauptkontingent der zu Silvester verwendeten pyrotechnischen Artikel) z.B. darf Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.

Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist grundsätzlich zu beachten, dass pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tiergärten etc. nicht verwendet werden dürfen. Die BH Baden ersucht, sich bei Verwendung von Pyrotechnik möglichst zurückzuhalten.

WINTERDIENST BEREITSCHAFT

Montag bis Freitag von 3:00 Uhr bis 6:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 4:00 Uhr bis 20:00 Uhr durchgehend

Der Bereitschaftsturnus beginnt jeweils am Montag um 3:00 Uhr und endet am darauffolgenden Sonntag um 20:00 Uhr.



von	bis	1 Dienstführer	2 Bereitschaft	3 Bereitschaft	Telefon
18. Dez.	24. Dez.	Schädel	Perner	Reischer	0676/847 258 500
25. Dez.	31. Dez.	Reischer	Lechner	Perner	0676/847 258 600
01. Jän.	07. Jän.	Perner	Schädel	Lechner	0676/847 258 700
08. Jän.	14. Jän.	Lechner	Reischer	Schädel	0676/847 258 400
15. Jän.	21. Jän.	Schädel	Perner	Reischer	0676/847 258 500
22. Jän.	28. Jän.	Reischer	Lechner	Perner	0676/847 258 600
29. Jän.	04. Feb.	Perner	Schädel	Lechner	0676/847 258 700
05. Feb.	11. Feb.	Lechner	Reischer	Schädel	0676/847 258 400
12. Feb.	18. Feb.	Schädel	Perner	Reischer	0676/847 258 500
19. Feb.	25. Feb.	Reischer	Lechner	Perner	0676/847 258 600
26. Feb.	04. März	Perner	Schädel	Lechner	0676/847 258 700
05. März	11. März	Lechner	Reischer	Schädel	0676/847 258 400

Heizkostenzuschuss



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen für die Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen), BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die arbeitssuchend gemeldet sind, und BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder anderen Einkommen, deren Familieneinkommen den Ausgleichslagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 909,42 (Alleinstehende) bzw. € 1.363,52 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 140,32.

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. März 2018** beantragt werden.

Ob der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach einen Gemeindegzuschuss zum Landes-Heizkostenzuschuss beschließen wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt!

Mehr Infos am Gemeindeamt!



Arbeiten des Bauhofs

Der Winter hat begonnen, neben den Umrüstarbeiten für die Winterdienstgerätschaften wie Raumschilder, Streukisten etc. standen einige Vorbereitungsarbeiten für unsere Bauhofmitarbeiter an.

Weihnachtsbeleuchtung herrichten und aufhängen, die **Friedhöfe** ein letztes Mal vor dem Winter kontrollieren und die Wasserleitungen abdrehen sowie die Boxen räumen. Die **Spielplätze** wurden kontrolliert und die Wasserleitungen des Trinkbrunnen und des Springbrunnens entleert.

Da und dort mussten noch Äste und Bäume geschnitten werden, um Schneelastbrüche zu vermeiden. Zahlreiche Sträucher und Hecken auf den öffentlichen Flächen wurden gestutzt.

Abschließend wurden alle Wiesenflächen im Herbst gemäht und anschließend das Laub aufgesaugt und gekehrt.

In den Kindergärten wurden die Spielplätze winterfest gemacht und Spielmaterial, Tische, Bänke etc. eingelagert.



Auf den Gemeindestraßen wurden etliche Schlaglöcher mit Kaltasphalt ausgebessert. Im Bereich der Furtherbach HWS Baustelle mussten Rodungsarbeiten durchgeführt werden und das Baufeld frei gemacht werden.

In der Cornidesstraße wurde ein neuer Zaun zum Hauptschulgelände

de montiert. Im Hauptschulgelände selbst wurden zusätzliche Straßenlaternen aufgestellt.

Zu all diesen Arbeiten kam noch die Vorbereitung für die Nationalratswahl im Oktober - vor allem das Einrichten der Wahllokale.

Es gab viel zu tun im Herbst und jetzt geht es voller Elan an den Winterdienst. Wir wünschen allen eine unfallfreie Winterzeit.

Sanierung Badgasse

Die Fa. Held und Francke wurde mit der Sanierung des oberen Teils der Badgasse - vom Bahnübergang bis Eingang Badpark - beauftragt (siehe auch Bericht über die Beschlussfassung in der GR-Sitzung auf der Seite rechts).

In diesem Zuge wurde nicht nur die Asphaltdecke abgefräst und neu aufgebracht, sondern auch die Randsteineinfassung und die Einlaufgitter neu gesetzt.

Mit den Mitarbeitern unseres Bauhofes wurden im Anschluss die Baumscheiben neu gepflastert. Länge des sanierten Bereiches waren ca. 80 lfm.

Eingesunkene Kanaldeckel

Kurz vor Weihnachten wurden im Gemeindegebiet etliche eingesunkene und schadhafte Kanaldeckel ausgebohrt und neu versetzt.



Die sanierte Badgasse erstrahlt in neuem Glanz.

NÖ Challenge: Und der Sieger heißt – Weissenbach

In der Zeit von 1. Juni bis 17. September fand die 1. NÖ-Challenge statt. In diesen drei Monaten wurden 250.000 Stunden in den NÖ-Gemeinden gelaufen, gewandert und mit dem Rad gefahren. Dabei wurden unglaubliche 2 Millionen Kilometer zurückgelegt, das entspricht ca. 52 Erdumrundungen.

Ins Leben gerufen wurde die Challenge vom SPORT.LAND.Niederösterreich in Kooperation mit „Run-tastic“.

Als Mitglied der Initiative „Tut gut!“ war es für unseren Turnverein eine Selbstverständlichkeit, an der NÖ-Challenge teilzunehmen. Mit großem persönlichen Einsatz animierten die Obfrau Eva Haimberger und ihre Vorstandskollegen die WeissenbacherInnen zur Teilnahme.



Das Ergebnis: Weissenbach wurde **Sieger** in der **Kategorie** Gemeinden **bis 2.500 Einwohner**, vor An-naberg und Hernstein.

Individualsieger in unserer Gemeinde unter 157 Teilnehmern wurde Franz Horvath vor Hans Hirschhofer und Richard Haimberger.

Für mich war es eine große Ehre und Freude zugleich, als Gemeindevorte-reter den 1. Preis für den Categoriesieg von Frau Landesrätin Bohus-

*Franz Horvath,
Vera Mayer, Robert Fodroczi,
Eva Haimberger, Landesrätin
Petra Bohuslav,
Manfred Steiner*

lav in Empfang zu nehmen.

Nochmals einen herzlichen Dank allen, die daran teilgenommen haben und unsere Markt-gemeinde zum Sieg führten. Da an eine Fortsetzung der Aktion in 2018 gedacht wird gleich die Bitte an alle Sportaktiven: **bleibt fit, wir haben einen 1. Platz zu verteidigen!**

Vzbgm. Robert Fodroczi



Das Wichtigste aus dem Gemeinderat (Sitzung 28.9.) in Kürze:

Es kam zu nachstehendem **Mieterwechsel** in der Gemein-dewohnung Further Straße 51/11 (ab 1.8.2017)
Vormieter: Petras Tamas
Nachmieter: Josef Kos
Die Wohnungswechsel wurden **einstimmig beschlossen**.



„Lausbubenstreiche“?!?

Wir ersuchen eindringlich, solche Dummheiten zu unterlassen. Seitens der Gemeinde werden alle Vorfälle dieser Art ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

Ein Teil der **Badgasse** muss saniert werden. Nach erfolgter Ausschreibung erhielt die Firma Held und Francke als Bestbieter den Auftrag. Die Kosten (laut zivilrechtlichem Anbot) belaufen sich auf € 23.309,78 inkl. Ust.

Es wurde ein **einstimmiger GR-Beschluss** gefasst, die Fa. Held und Franke mit den Arbeiten zu beauftragen.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Subventionen** wurden nachfolgende Ansuchen behandelt.



SC Weissenbach:

Die erforderliche Platzsanierung wird mit einem Betrag in der Höhe € 2.000,- subventioniert.

Es wurde ein mehrstimmiger GR Beschluss gefasst.

Triestingtaler Heimatmuseum:

Einstimmig wurde beschlossen, für den laufenden Betrieb eine Subvention in der Höhe € 1.600,- zu gewähren.

Weiters standen **Ehrungen** für verdiente Gemeindegänger auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung:

Frau **Ingeborg Killmayer** erhält die Ehrennadel in Gold der Markt-gemeinde Weissenbach, für ihre 40jährige Tätigkeit als Vorturnerin des Turnvereins.

Frau **Lisa Makas** erhält die Ehrennadel in Silber und einen Geldbetrag in der Höhe von € 1.400 für ihre Leistungen im österreichischen Frauenfußball, während der Frauen-Fußball-Europameisterschaft im Sommer 2017.

Die Auszeichnungen wurden **einstimmig beschlossen**.

Die Protokolle der Gemeindevor-sitzungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.weissenbach-triesting.at (Gemeinderatsprotokolle)

Adventzeit und Weihnachtsvorbereitungen mit unseren Kindergartenkindern

Im Kindergarten Neuhaus geht es immer rund!

Sind es nicht die alltäglichen Situationen, die wir im Kindergarten Neuhaus gemeinsam erleben, so schaffen wir noch zusätzlich Erinnerungen mit unseren Festen.

Heuer feierten wir zum ersten Mal ein „Halloween“-Fest. Da die englische Sprache in unseren Alltag einfließt, wollten wir ein Fest in einer anderen Sprache veranstalten. Wir setzten uns mit Halloween aus dem Amerikanischen und dessen Bedeutung auseinander und auch wie wir in Österreich Allerheiligen/Allerseelen zelebrieren.

Eines der schönsten Feste im Kindergartenjahr ist unser **Laternenfest** auf der Burg Neuhaus. In Zusammenarbeit mit dem Team der Burg und der Pfarre entstand auch heuer ein Fest mit besonderer Atmosphäre. Der **Nikolaus** durfte natürlich auch heuer nicht fehlen!

Traditionell besuchte er am 5.12. unseren Kindergarten. Gemeinsam mit Frau GR Michaela Mraczek (in Vertretung von Bgm. Johann Miedl) begrüßten wir unseren Gast mit Liedern und Sprüchen. Den Krampus „verjagten“ wir auch gleich wieder mit einem lustigen Reim. Von den Naturfreunden Weissenbach wurden wir mit großzügig gefüllten Sackerln verwöhnt und dazu gab es einen leckeren Krampus von unserem Herrn Bürgermeister.

Vom VBW Neuhaus wurden wir wieder zum „**Nikolaus am Teich**“ Fest eingeladen (siehe auch den Bericht „Advent in Weissenbach“, Seite 21). Der Elternverein versorgte die Gäste mit Punsch und netten Geschenkideen. Die Kinder lockten den Nikolaus mit stimmungsvollen Liedern und Sprüchen zum Teich. Dieser hatte natürlich für jedes Kind auch eine Kleinigkeit dabei.



Die Adventzeit gestalten wir mit den Kindern mit täglichen weihnachtlichen Ritualen und Liedern. Adventkranz, ein geschmücktes Haus, Adventkalender und Kekse backen dürfen natürlich nicht fehlen. Auch heuer durften wir unseren Ort wieder verschönern und schmückten zwei Bäumchen mit selbstgebastelten Schmuck.



Mit einer Weihnachtsjause und einem Weihnachtskino schließen wir die Adventzeit im Kindergarten ab.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern & Großeltern ein schönes Weihnachtsfest mit ihren Lieben, Glück & Gesundheit für 2018!

Ihr Kindergarten Neuhaus
Team Bianca, Nina,
Bernadette, Inge und Rosi

PS: Der Kindergarten startet wieder am Montag, den 8.1.2018!



Laternenfest
& Nikolo



Kindergärten / Kindergarteneinschreibung

Aus dem Kindergarten Weissenbach

Kinder in der Festvorbereitung zu begleiten, gehört zu den schönen Aufgaben von uns Pädagoginnen. Ein sehr traditionelles Fest ist das **Fest des Hl. Martin**. Mit den selbstgestalteten Laternen durch die Dunkelheit zu ziehen, ist für die Kinder ein besonders eindrucksvolles und beliebtes Ereignis. Die Bäckerei Singraber spendierte ein riesiges Backwerk, wie gewohnt gab es auch Kipferl von der Gemeinde, welche im Anschluss an den Umzug geteilt und verspeist wurden.



Ein Höhepunkt ist das Fest des Hl. **Nikolaus**. Kinder lieben die Vorfreude, das Geheimnisvolle und in diesem Sinne bereiten wir die Kinder auf das gemeinsame Fest vor. Der Nikolaus besuchte uns am 6.



Dezember und auch der Hr. Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, mit dabei zu sein. Die Naturfreunde Weissenbach spendeten wieder die Nikolaussackerl, der Hr. Bürgermeister die Krampusstriezel. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Wie schon im vorigen Jahr wurden wir auch heuer gebeten, den Weihnachtsbaum beim ADEG Parkplatz zu schmücken und einen geeigneten Christbaumschmuck zu gestalten. Da der Schmuck auch witterungsbeständig sein muss, lackierten und bemalten wir gemeinsam mit den Kindern runde Holzmodel. Die Kinder wurden für ihre Arbeit mit Saft und Keksen im Gemeindeamt belohnt.

Das Team des Kindergartens Weissenbach wünscht allen Kindern und ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.



Der Christbaum der Kindergartenkinder in Neuhaus.

**Kindergarten-
einschreibung**

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2018/19 findet am **Dienstag, den 27. Februar 2018**

im Kindergarten Weissenbach, Hollergasse 36 und im Kindergarten Neuhaus, Neue Straße 3, **zwischen 13.30 und 14.30 Uhr** statt.

Sollte Ihr Kind am Anfang des Kindergartenjahres 2018/2019 – das ist der 3. September 2018 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben.

Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend!

Sie nehmen bitte mit:

Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nichtdeutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.



Der Christbaum der Kindergartenkinder in Weissenbach.

Volksschul-News

Projektwoche im Waldviertel

Ende September fuhren die 4. Klasse der VS-Weissenbach für eine Woche ins Waldviertel.

Bei gutem Wetter erkundeten wir die Blockheide, das Moor und auch die Unterwasserwelt.

Wir bekamen Einblicke in die Kunst der Glasbläserei und des Papiererschöpfens.

Familie Oppolzer sorgte wie immer sehr gut für unser leibliches Wohl. Nach einer erlebnisreichen Woche bildete die Rosenberg mit der Greifvogelschau den Abschluss.

Birgit Seidler

Ausflug mit dem Kindergarten

An einem strahlend schönen Herbsttag besuchte die 4. Klasse den Kindergarten in Weissenbach. Gemeinsam erkundeten wir den nahegelegenen Wald. Nach der gemeinsamen Jause wurden fleißig Naturmaterialien gesucht und damit gebaut. Es war schön zu beobachten, wie rücksichtsvoll und fürsorglich die Kinder miteinander umgegangen sind.

Birgit Seidler

Weihnachten im Schuhkarton

Die 1. und 4. Klasse haben auch heuer wieder mit Eifer an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton mitgemacht. Mit Unterstützung der Eltern wurde fleißig gesammelt, damit wir in der Schule den Karton befüllen konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, die uns immer gerne unterstützen!

Birgit Seidler



Igel-Besuch

Ein Schüler der 2a hat zwei Igelkinder bei sich zuhause aufgenommen, um sie gesund durch den Winter zu bringen. Einer der beiden stacheligen Hausgäste war zu Besuch in unserer Klasse.

In einer mit Laub gefüllten Transportschachtel wurde er in die Schule getragen. Nachdem das Tier an Menschen gewöhnt ist, war es nicht schreckhaft. Der Igel schnüffelte herum, fraß mitgebrachte Mehlwürmer und kletterte einmal fast aus der Schachtel. Er ließ sich sogar aufheben, und wir konnten das Zusammenrollen beobachten. Damit die Kinder ganz gut über dieses heimische Wildtier Bescheid wissen, arbeiteten sie eine Woche intensiv zum Thema Igel. Dabei entstanden 15 wunderschöne Lapbooks, welche gespickt mit Igelinformationen sind. Einige Informationen wollen wir auch Ihnen nicht vorenthalten:

Immer wieder begegnen uns Igel in unseren Gärten, am Waldrand oder – leider – auch auf der Straße. Die kleinen stacheligen Gesellen gehö-



ren zu den Säugetieren. Sie ernähren sich von Insekten, Spinnen, Vogeleiern und Schnecken. Wenn Igel durstig sind, trinken sie Wasser. Milch ist für die Tiere gefährlich. Sie verursacht Durchfall und der Igel stirbt an Dehydrierung. Ein Babyigel kommt blind und mit nur 100 weichen, weißen Stacheln auf die Welt. Diese färben sich in den ersten Lebenswochen dunkel und werden hart. Im Winter hält der Igel einen Winterschlaf. Dazu sucht er sich einen geeigneten geschützten Schlafplatz, wie zum Beispiel einen Laub- oder Komposthaufen. Damit ein junger Igel einen Winterschlaf machen kann, muss er mindestens 500g wiegen. Ist er leichter, reichen seine Fettreserven



Ausflug mit dem Kindergarten in den Wald und die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

nicht aus, um den Winterschlaf zu überleben, dann brauchen sie die Hilfe von uns Menschen.

Daniela Paar-Haas

Ganz Viel Abfall!

Unter dem Motto „Müllvermeiden und Mülltrennen“ stand ein Workshop, an dem die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Weissenbach im Herbst dieses Schuljahres teilgenommen haben.

„Ganz Viel Abfall“ war hier spielerisch zu sortieren und den richtigen Mülltonnen zuzuordnen. Frau Doris Hahn vom Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbe-

zirk Baden erörterte mit den Kindern auf sehr humorige und anschauliche Weise, wo und wie man Müll vermeiden, trennen oder wiederverwerten kann.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Spaß an diesem Impulsseminar und stellen ihr Wissen als „Mülltrenner von heute und von morgen“ tagtäglich in der Schule und auch zu Hause unter Beweis.

Marion Annemarie Ziegler, BEd



School-News

Dir. OSRin Elisabeth Kral zum Abschied:



Seit der Errichtung des Gebäudes der NMS Weissenbach hat sich im Schulwesen ein großer Wandel vollzogen. Neue Anforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft verlangen eine ständige Anpassung der Bildungsinhalte sowie der Lehr- und Lernmethoden. Jeder Änderung im methodischen Bereich, in der Schulorganisation oder im Schulunterrichtsgesetz muss hinsichtlich der Ausgestaltung des Gebäudes Rechnung getragen werden.

Nach weitreichenden Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten in den vergangenen Jahren steht uns nun seit Beginn des Schuljahres 2017/18 ein erweitertes, renoviertes Gebäude zur Verfügung, das seinesgleichen sucht.

Ermöglicht wurde dies durch die bemerkenswerte Zusammenarbeit der Sprengelgemeinden, die in verantwortungsvoller Weise einen einzigartigen äußeren Rahmen für die Verwirklichung unserer pädagogischen Pläne geschaffen haben. Den zuständigen Bürgermeistern und den Damen und Herren des Schulausschusses sei hier ganz herzlich gedankt.

Ich nehme den erfolgreichen Abschluss der Sanierungs- und Umbauarbeiten zum Anlass, um am Jahresende meinen Ruhestand anzutreten und möchte mich auf diesem Wege bei allen Eltern be-

danken, die uns in den vergangenen Jahren ihre Kinder anvertraut haben.

Die enge Verbindung zum Elternhaus ist eine wertvolle und unerlässliche Hilfe bei der Bewältigung des Schulalltages. Wir sind uns wohl bewusst, dass nur das Zusammenwirken aller, die am Entwicklungsprozess der Jugendlichen beteiligt sind, einen entsprechenden Erfolg garantiert, nämlich Schulabgänger hinauszuschicken, die sich im Leben zurechtfinden, ein gesundes Wertebewusstsein aufweisen und wichtige Eigenschaften wie Mut, Offenheit, Toleranz, Gewissenhaftigkeit, Verlässlichkeit und Lernbereitschaft besitzen.

In den vergangenen Jahren hatte ich oft die Gelegenheit festzustellen, dass unsere Jugend bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, dass sie Idealismus besitzt und gewillt ist, sich einzusetzen, sofern Lerninhalte einen Bezug zur Wirklichkeit erkennen lassen.

Es war mir aber auch eine besondere Freude, mehr als zehn Jahre mit einem Lehrerteam zu arbeiten, für welches es wichtig ist, die jeweils aktuellen pädagogischen Entwicklungen aufmerksam zu verfolgen und daraus die angemessenen Konsequenzen für unsere Bildungsarbeit zu ziehen.

Die Lehrerinnen und Lehrer haben

sich in dieser Zeit immer bemüht, den richtigen Mittelweg zwischen Aufgeschlossenheit für gesellschaftliche Neuentwicklungen und Bewahrung von bereits Bewährtem zu finden und eine Atmosphäre zu schaffen, die nicht ausschließlich vom Lehrplan und vom Schulbuch diktiert ist, sondern Wissenserwerb und Wohlbefinden gleichzeitig möglich macht. So haben sie die Grundlage für jene Anerkennung geschaffen, die unserer Schule in hohem Maße zuteil wird.

Mit diesem Schreiben möchte ich allen Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und vor allem der Hauptschulgemeinde und allen Institutionen, die das schulische Leben die vergangenen Jahre mit mir gemeinsam gestaltet haben, für ihre Arbeit und ihren Einsatz zu danken.

Es freut mich, dass ich ein Stück des Weges mitgehen durfte und ich wünsche mir für die Zukunft innovative, engagierte Pädagoginnen und Pädagogen, zufriedene Eltern, aber vor allem glückliche Kinder.

Mit den besten Wünschen für eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr verabschiedet sich

*OSRin Elisabeth Kral, MSc –
Schulleiterin der NMS Weissenbach*

**Volksschul-
einschreibung**

Die Einschreibung der nächstjährigen „Tafelklassler“ findet am

**Donnerstag,
den 18. Jänner 2018**

in der Volksschule statt. Nähere Informationen erhalten Sie von den Leiterinnen der Kindergärten Weissenbach und Neuhaus! Wir freuen uns auf viele „neue“ Kinder!

VD Elisabeth Pfalz



Aktion der BH Baden: Ein Stück Ferien

Die Bezirkshauptmannschaft Baden organisierte, wie bereits im Vorjahr, auch im Jahre 2017 für sozial benachteiligte und dadurch problembelastete Kinder aus dem Bezirk Baden Ferienaufenthalte.

Ziel war es, diesen Kindern, die im täglichen Leben die übliche Unterstützung der Eltern nicht oder nicht in gewünschtem Maße, erhalten, Normalität und Perspektiven für die Zukunft zu vermitteln.

Auch problembelastete Kinder mit besonderen Bedürfnislagen sollen im Rahmen von speziellen therapeutisch orientierten Ferienaufenthalten intensiv betreut und unterstützt werden. Kinder wie z.B. Bettläger, Kinder mit überdurchschnittlichem Bewegungsdrang, mit

Sehstörungen etc., sollen spielerisch sowohl Strategien zur Lebensbewältigung, als auch Perspektiven für die Zukunft, ein normales Kommunikationsverhalten und sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten werden, um ihnen Alternativen zu ihren bisherigen Lebenserfahrungen zu ermöglichen.



Diese Ferienaufenthalte werden unter dem Titel „Ein Stück Ferien“ organisiert, wobei die Mittel

für diese Ferienaufenthalte ausschließlich durch Spenden aufgebracht werden müssen. Die Spenden decken die Unterbringung, die 24 Stunden Betreuung incl. pädagogisch geschulter Begleitung, Verpflegung, Ausflüge, soziales Lernen, Therapien, Spiele sowie An- und Abreise der Kinder. Im Durchschnitt kostet ein zweiwöchiger Ferienaufenthalt pro Kind inklusive Euro 700,-.

Nach dem die Organisation und die Verwaltungstätigkeit über die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt werden konnte, wurden 100 Prozent aller Spenden, darunter natürlich auch die 500-Euro Spende der Marktgemeinde Weissenbach, diesem Ferienzweck zugeführt.

*Fachgebietsleiterin für Sozialarbeit
Frau Regina Stark
mit Bürgermeister Johann Miedl und
Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimmer*



Start für Internet-Ausbau in Weissenbach!

Es geht los mit dem Glasfaserausbau in unserer Gemeinde!

Die Bürgerinnen und Bürger von Weissenbach haben sich für die Glasfaserzukunft entschieden. Mehr als 40 Prozent haben sich für den Bau einer offenen, öffentlichen und zukunftssicheren Infrastruktur ausgesprochen, die jetzt von der NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) errichtet wird.

Die Bautätigkeiten sind bereits angelaufen. In der kalten Jahreszeit wird an der Errichtung der Ortszentrale gearbeitet. Je nach Witte-

rung starten die Außenarbeiten im Frühling des nächsten Jahres. Die Uhl Bau GmbH wurde als Generalunternehmer beauftragt und wird den Bau zügig vorantreiben. Somit bekommen die Haushalte und Betriebe den bestellten Glasfaseranschluss im Laufe des kommenden Jahres. Wer noch eine Bestellung machen möchte, sollte dies möglichst rasch nachholen. Alle Infos dazu gibt es bei Ihrem Gemeindeamt. Das Bestellformular ist auch online unter www.noegig.at/bestellung/30645 abrufbar.

Der Ausbau erfolgt im Rahmen



eines Pilotprojekts, in dem das Niederösterreichische Modell erprobt wird.

„Wir können stolz darauf sein, dass wir zu den ersten Regionen gehören, die über Glasfaser mit der Zukunft verbunden sind“, so Bürgermeister Johann Miedl.

NMS: Eröffnung von Schul-Um- und -Zubau

Am 25. Oktober wurde der Umbau und der Zubau der NMS Weissenbach in einem feierlichen Festakt der Bestimmung übergeben.

Zahlreiche geladene Festgäste wohnten dieser Veranstaltung bei, die durch die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule gestaltet wurde.

In ihren Ansprachen hoben sowohl Frau LR Barbara Schwarz und Schulobmann Bürgermeister Johann Miedl die Notwendigkeit hervor, Kinder ein passendes modernes Schulumfeld bieten zu müssen, damit diese auf das Leben danach ordentlich vorbereitet sind.

Johann Miedl, seit 30 Jahren Schulobmann und Hauptverantwortlicher für die Baumaßnahmen, der auch eine charmante Ehrung vom Schulausschuss in Form einer speziellen Gartenbank erhielt, dazu: „Wir haben ca. 4,5 Millionen Euro in die Modernisierung gesteckt und ich weiß, dass dieses Geld gut angelegt ist!“

Andreas Bartl und Katja Marschütz, die für den erkrankten Vizebürgermeister Christian Haan kurzfristig einsprangen, führten humorvoll durch das Eröffnungsprogramm und konnte auch noch Bildungs-

managerin PSI Sabine Karl-Moldan, LAbg. Bgm. Josef Balber, den Alt-Direktor der Schule OSR Bgm. a. D. Helmut Jandl, zahlreiche Bürgermeister und Gemeindevertreter, ehemalige Schüle-

rinnen und Schüler, wie die Grasskiweltmeisterin Ingrid Hirschofer (Bild rechts), Willibald Gruber und Bernhard Lenz, die auch über ihre Schulzeit interviewt wurden. Auch viele ehemalige Lehrerinnen und Lehrer konnten bei der Feier begrüßt werden. Leider nicht dabei sein konnte, weil sie ihre Reha in Deutschland absolvieren muss, die Ex-Schülerin und noch verletzte Fußball-Nationalteamspielerin Lisa Makas.

„Hier in dieser Schule habe ich das Rüstzeug für mein späteres Leben erhalten, dafür bin ich unendlich dankbar. Diese Schule hatte und hat immer noch Niveau und die Lehrer wissen genau, was sie machen müssen!“,



meint dazu die ehemalige Schülerin Julia Wolfahrt, die den Festakt mit einem musikalischen Bekenntnis zu NÖ gemeinsam mit dem Auswahlchor der Schule bereicherte. Mit einer ökumenischen

Segnung durch die Pfarrer Josef Failer (röm.-kath.) und Otmar Knoll (ev.) wurde der Festakt abgeschlossen, man feierte allerdings noch lange Zeit und besichtigte die neuen Räumlichkeiten.



Die scheidende Schulleiterin OSRin Elisabeth Kral in der Bildmitte im Kreis der Ehrengäste mit Landesrätin Barbara Schwarz (4.v.r.) an der Spitze.

Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Weissenbach



Im März fand wieder der traditionelle **Kreuzweg des Feuerwehrbezirks Baden**, mit Treffpunkt Weissenbach - Kirchenplatz, statt. Gemeinsam marschierten zahlreiche Besucher mit uns den Kreuzweg bis zum Friedhof. Zum Abschluss trafen sich alle im Feuerwehrhaus.

Anfang April absolvierten zwei Gruppen (eine Gruppe in Bronze und eine in Silber) erfolgreich die **Ausbildungsprüfung Löscheinsatz (APLE)**. Die APLE dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der zielführenden Zusammenarbeit beim Löscheinsatz. Dabei liegt der Fokus auf dem richtigen Umgang mit den Geräten. Neben dem praktischen Teil (Innenangriff unter Atemschutz) gab es auch einen theoretischen Teil. Hierbei wurden

Berichte und zahlreiche Fotos zu allen Einsätzen finden Sie auf unserer Homepage www.ffweissenbach.com

das Wissen in Erster Hilfe sowie die Gerätekunde überprüft.

Nach dem heftigen Wintereinbruch Ende April gab es auch für unsere Feuerwehr zahlreiche Einsätze abzuarbeiten.

Am 21. Juni zur Sonnenwende fand unsere traditionelle **Sonnwendfeier** am Festplatz statt. Mit großer Unterstützung des Volksschulchores wurde es eine sehr schöne Feier. An dieser Stelle möchten wir uns beim Lehrkörper herzlichst bedanken.

Das **Parkfest** begann auch heuer wieder mit einem Kindernachmittag unter dem Motto „Grisucup“. Mit großer Begeisterung bewältigten die Kinder zahlreiche Stationen, wo es um Feuerwehrthemen ging.

Im Anschluss gab es für alle teilnehmenden Kinder eine Medaille.

Trotz vieler Aktivitäten und Feste standen auch **zahlreiche Übungen** am Jahresplan. Unter anderem wurde der mobile Hochwasserschutz entlang der Triesting, gemeinsam mit der FF Neuhaus geübt. Neben der mehrwöchigen Vorbereitung auf die APLE standen noch weitere 13 Übungen und Schulungen am Programm.

Nach einem kurzen Jahresrückblick darf sich die Freiwillige Feuerwehr Weissenbach bei der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung herzlichst bedanken und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

*Die Kamerad(inn)en
der FF Weissenbach*

Schnell vor Ort: First Responder für das Triestingtal

AB SOFORT sind wir zusätzlich für die medizinische Erstversorgung innerhalb weniger Minuten im Triestingtal zuständig. Die First Responder (engl. für: **Ersthelfer**) Triestingtal sind eine zusätzliche Einheit der Bezirksstelle Berndorf / St.Veit des Österreichischen Roten Kreuzes.

Als Einsatzgebiet der First Responder Triestingtal wurde das gesamte Einsatzgebiet von Enzesfeld/Lindabrunn über Hernstein und Berndorf bis Thenneberg und St. Corona festgelegt.

Mit dem Privatauto unterwegs besteht die primäre Aufgabe von uns darin, die Zeit zwischen Eingehen des Notrufes und Eintreffen des nächstgelegenen Rettungs- bzw. Notarztmittels auf ein Minimum zu reduzieren und gegebenenfalls lebensrettende Sofortmaßnahmen zu setzen.

Für das Gemeindegebiet Weissenbach sind folgende Personen in Bereitschaft:

- **Michael Karner**
- **Rainer Fendler**
- **Lukas Gruber**
- **Rosemarie Mata**
- **Christian Raith**

First Responder

Ein First Responder führt folgende Ausrüstung im Privatauto mit: ein Funkgerät, einen umfangreichen Notfallrucksack für die einfache Wundversorgung bis hin zu

einer Entbindung vor Ort, eine Sauerstoffflasche und oft auch ein Defibrillator zur Herz-Kreislauf-Wiederbelebung.

Wir übernehmen Verantwortung, wenn es darauf an kommt. Ehrenamtlich und unentgeltlich für den Patienten.

*Ihre First Responder
für Weissenbach*





News von der FF Neuhaus

Im Herbst war unsere Feuerwehrjugend wieder außerordentlich aktiv. Nachfolgend ein kurzer Rückblick auf die drei wichtigsten Aktivitäten des FJ-Herbstes:

Wasserdienstabzeichen

Am Samstag, den 21. Oktober, trafen sich die Feuerwehrjugendgruppen der Feuerwehr Neuhaus und Berndorf am Neuhauser Teich, um das Fertigkeitssabzeichen Wasserdienst mit Unterstützung der Abschnittssachbearbeiter Feuerwehrjugend und Wasserdienst zu absolvieren. Dem waren mehrere Übungseinheiten an den Samstagen zuvor vorausgegangen. Insgesamt traten 18 Jugendliche zur Prüfung an, die auch von allen bestanden wurde.

Die unter 12-Jährigen mussten Fragen zum Thema Wasserdienst beantworten und alle Teile einer Feuerwehrrille benennen. Auch das Können beim Rettungsringwerfen und der Knotenkunde galt es unter Beweis zu stellen.

Die über 12-Jährigen mussten ein Testblatt mit zehn Fragen korrekt beantworten und ebenfalls Rettungsringwerfen und fünf Knoten vorführen. Danach mussten sie zu zweit mit der Zille eine Runde am Teich drehen und die verschiedensten Manöver zeigen.

Das war besonders spannend, da bei den Übungsfahrten in den Wochen zuvor, immer ein Ausbilder in der Zille mitfuhr. Bei der Prüfung fuhren sie das erste Mal alleine. Zur Abzeichenübergabe ließ es sich natürlich auch unser Abschnittskommandant BR Hafellner

nicht nehmen, den Jugendlichen zu gratulieren.

Wir freuten uns auch über den Besuch des Bezirkskommandanten-Stv. Alexander Wolf und den Bezirkssachbearbeiter Wasserdienst Werner Haiden.

Ein herzlicher Dank ergeht hier an die **FF Berndorf** für die Organisation und an die **FF St.Veit**, die das Zillenfahren mit uns geübt hat und auch die Prüfung abnahm.

Nachtwanderung Ebreichsdorf

Am 4. November veranstaltete die FF Ebreichsdorf eine Nachtwanderung, bei der wir mit Eifer teilnahmen. Wir starteten um 19 Uhr und marschierten 6,5 Kilometer durch Wälder und Felder. Zwischendurch waren Stationen aufgebaut, wo die Kids Aufgaben zu bewältigen hatten.

1. Station: Bausteine mussten gestapelt werden, während vier Kinder die Platte, auf der gebaut wurde, an Seilen in die Höhe halten mussten.

2. Station: Die Kids mussten gerollte Schläuche immer vor sich platzieren, um den Boden nicht zu berühren. Am Ende der Strecke mussten Knoten gemacht werden.

3. Station: Erste Hilfe.

4. Station: Tennisball-werfen in auf Leitern platzierte Verkehrsleitkegel. Nebenbei waren auf der gesamten Strecke Hinweise über einen Brandstifter gefunden worden, die zum Schluss bekanntgegeben werden mussten. Es war wieder ein tolles Erlebnis für uns. Insgesamt haben 23 Gruppen mit 204 Kindern

und 79 Betreuern teilgenommen. Anschließend gab es eine Stärkung. Die Siegerehrung fand um 22 Uhr statt.

1. FJ-Erprobung

Das Highlight und den diesjährigen Ausbildungsabschluss bildete am 28. November die 1. Erprobung in unserem Feuerwehrhaus.

Hierbei mussten Stationen bewältigt werden, welche vom Kommando abgenommen wurden.

Geräte bei geschlossenen Rollläden des Tanklöschfahrzeuges finden, benennen und entsprechend erklären, außerdem musste ein Testblatt positiv abgearbeitet werden.



Nach Absolvierung der Prüfung ließ die Gruppenkommandantin Anna Fendler die Feuerwehrjugend antreten und machte unserem Abschnittskommandanten-Stv. Gerald Lechner entsprechend Meldung.

Dieser war in seiner Ansprache voll des Lobes über den hervorragenden Ausbildungsstand unserer Jugend und überbrachte den Dank für unsere Jugendarbeit seitens des Abschnittskommandos.

Im Anschluss daran wurden die im höchsten Maße verdienten Dienstgrade vom Kommando und Abschnittsbrandinspektor überreicht und die Beförderungen durchgeführt.

Hast auch Du Interesse der Feuerwehrjugend beizutreten, dann komm einfach vorbei!

Wir treffen uns jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr im Feuerwehrhaus Neuhaus!



KLEBEN oder DIGITAL?

Die **Autobahn-Vignette** 2018 hat die Farbe „Kirschrot“ und kostet für PKW € 87,30 (Jahresvignette, 90 Cent teurer als heuer). Die 2-Monats-Vignette kommt auf € 26,20, € 9,- sind für die 10-Tages-Vignette fällig. Das Motorrad-Autobahnpickerl kostet für ein Jahr € 34,70.

Neu ist heuer, dass es erstmals eine digitale Vignette gibt. Diese ist (zu den selben Preisen) vorerst allerdings nur online auf www.asfinag.at erhältlich.

ACHTUNG: Die Vignette wird erst 18 Tage nach dem Kauf gültig. Dann ist das Kennzeichen, das beim Kauf eingegeben wird, in der Vignetten-evidenz der AS-FINAG „freigeschalten“.

Die „alten“ Vignetten gelten bis Ende Jänner 2018.



UNISTRAP feiert 50-jähriges Betriebsjubiläum

1967 gründete Frau Erna Starlinger-Huemer Unistrap Verpackung GmbH am Standort 1120 Wien als Handelsbetrieb. Das Gewerbe wurde bereits ein Jahr später auf „Erzeugung von Kunststoffartikel“ erweitert und nach Weissenbach an der Triesting verlegt.

Mit dem Kauf der ehemaligen Prym-Werke 1982 in der Furthestraße 47, setzte Frau **Erna Starlinger-Huemer** den Grundstein für das aktuell bestehende Unternehmen Unistrap GmbH.

Bereits Mitte der 1980er-Jahre wurde mit Montagearbeiten eine Zusammenarbeit zwischen Starlinger und Unistrap in die Wege geleitet, welche bis heute in erweiterter Form Bestand hat.

Zum 50-jährigen Jubiläum können Frau **Angelika Huemer** als Inhaberin, Herr **Rudolf Bernhard** als Geschäftsführer sowie die gesamte Belegschaft von 72 Mitarbeitern auf folgende, erfolgreiche Betätigungsfelder verweisen:



- Montageleistungen für Starlinger Maschinen
- Herstellung von Gewebeschläuchen (Rohrsanierung)
- Teilbereich der Rollenherstellung f. Starlinger Webmaschinen
- Infrastrukturangebot für Recycling Technologie
- Fernwärme für Starlinger Montagehallen
- Phosphatieren von Maschinenkomponenten



Der **Kulturausschuss** der **MGM Weissenbach** lädt zum



NEUJAHRSKONZERT

mit der



MUSIKKAPELLE HEILIGENKREUZ



7. Jänner 2018

um 17 Uhr im **GLASSALON Neuhaus**

Die *Galerie Bajadere* präsentiert: „Sommerfrische Neuhaus um 1900“

Eintritt: Freie Spende



ESSEN AUF RÄDERN - WARM

(Angebot des Vereines Hilfswerk N.Ö. Piestingtal für das Triestingtal von Kaumberg bis Leobersdorf mit Hernstein)

Möchten Sie täglich warmes, frisch gekochtes Mittagessen zu Ihnen nach Hause geliefert bekommen? Und das 365 Mal pro Jahr (7 Tage in der Woche mit Sonn- und Feiertagen)



Vier Menüs zur Auswahl von 2 Speiseplänen pro Woche

Das Essen wird frisch gekocht vom **NÖ Landespflegeheim Berndorf** und dem **Schloss Hernstein, Seminarhotel.**

Rufen Sie uns an :

Hilfswerk N.Ö. Piestingtal – Verein

Gesamtleitung EAR: Franz KRENN, Tel. 0676/3376143

Teamlleitung EAR:

Manuela GARHERR, Tel. 0677/62123694

Wir wünschen guten Appetit !

Starlinger eröffnet neue Recycling-Zentrale

Im Zuge der diesjährigen Ausgabe der „dynamic days“, die am 23. und 24. Oktober 2017 in Weissenbach stattfand, eröffnete Starlinger die neue Zentrale der Sparte recycling technology. Das Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe des bestehenden Starlinger-Werks.

Das österreichische Unternehmen Starlinger & Co. GmbH ist vor allem als Weltmarktführer auf dem Gebiet Maschinen und Prozesstechnologie für gewebte Kunststoffsäcke bekannt; die Sparte recycling technology hat sich in den letzten 30 Jahren fest am Markt etabliert.

Bis vor kurzem war die Sparte am Firmensitz in Wien sowie im Werk Weissenbach untergebracht. Vor eineinhalb Jahren wurde mit der Errichtung eines eigenen zusätzlichen Gebäudes begonnen; im Sommer zogen alle Mitarbeiter vom Verkauf bis zur Konstruktion in die neue Recycling-Zentrale in Weissenbach. Die räumliche Nähe der Abteilungen soll die interne Kommunikation erleichtern und Abläufe beschleunigen.

Bei der feierlichen Eröffnungszereemonie herrschte reger Andrang; inklusive der Ehrengäste hatten sich etwa 200 Gratulanten eingefunden. Im Eingangsbereich des Gebäudes wartete ein Highlight: Das eigens von **Gudrun Kampf** angefertigte moderne Kunstwerk „Rad der

Zeit“ (Kunststoff auf Leinwand).

Andreas Pechhacker (Spartenleiter recycling technology) wies zu Beginn auf Gemeinsamkeiten zwischen Maschinenbauweise und Gebäudeausführung hin; so sind etwa Beleuchtung, Brandschutz, Temperaturregulierung und das Alarmsystem in eine SPS-Steuerung integriert. Des Weiteren wird das Gebäude mit 100 % erneuerbarer Energie beheizt.

Michael Otter (Leiter Außenwirtschaft Austria) lobte Starlinger als innovatives Familienunternehmen, „hidden champion“ und Global Player.

Firmeninhaberin **Angelika Huemer** betonte, dass die Sparte recycling technology einen festen Platz im Unternehmen hat: „Wir bekennen uns ganz klar zur Zukunft von Recycling bei Starlinger. Recycling ist gekommen, um zu bleiben.“ Das neue Gebäude ist eine Investition in die Zukunft des wachsenden Geschäftsberichts.

Am Kundenevent „dynamic days“ nahmen 150 Personen aus 34 Län-



Das traditionelle Durchtrennen des roten Bandes bei der Eröffnungszereemonie: Andreas Pechhacker (Spartenleiter recycling technology), Kurt Cada (Beiratsvorsitzender), Angelika Huemer (Geschäftsführende Gesellschafterin), Rudolf Bernhard (Beiratsmitglied).

dern teil; Geruchsminderung an Polyolefinen und Polyester-Recycling standen im Mittelpunkt.

Am ersten Tag lag der Schwerpunkt auf Geruchsentfernung mit einer Präsentation der Technologie sowie einem Fachvortrag über die Erstellung eines Geruchsprofils mittels quantitativer und qualitativer Methoden. Auf der Recyclinganlage recoSTAR dynamic wurde Mahlgut aus PP verarbeitet; darüber hinaus war eine verkaufte Anlage mit Geruchsentfernungseinheit in einer der Montagehallen in Betrieb.

Tag 2 stand ganz im Zeichen von Polyester-Recycling. Für die Faserproduktion (Bottle-to-Fiber) entwickelte Starlinger unlängst einen neuartigen Filter, den Rapid Sleeve Changer (RSC). Dieser Filter ermöglicht nicht nur eine extrem hohe Filtrationsfeinheit (eine Notwendigkeit in der Faserproduktion), sondern auch einen raschen Tausch der Filterelemente ohne Unterbrechung der Produktion. Bei der Live-Vorführung von Polyesterfaser-Recycling konnten sich die Kunden ein Bild machen.

Die Veranstaltung endete mit einem Besuch des Starlinger PET Competence Centers, wo die Herstellung von Bändchen aus rPET-Flakes für die Gewebeproduktion veranschaulicht wurde.



Die neue Recycling-Zentrale



Advent 2017 auf der Burg Neuhaus

Unglaublichen Zuspruch fand der **10. Adventmarkt** auf Burg Neuhaus. Viele Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung besuchten den Markt, der sich durch sein besonderes Ambiente auszeichnet.

26 Marktstände mit den verschiedensten Angeboten luden zum Kaufen ein. Schnaps, Wollsachen, Gebasteltes, Filzhüte, Patchworksachen, Kekse, Liköre, Marmeladen, Seifen, Perlenschmuck, Produkte vom Bauernhof bis über Kleinigkeiten zum Aufhängen, Honig, Gestricktes und Gehäkeltes, Holzhandwerk und Keramik, Advent- und Türkränze sowie weihnachtliche Gestecke wurden angeboten. Der selbstgemachte Punsch im G`wölb lud zu einem geselligen Zusammenstehen ein. Gut besucht, gemütlich und warm war es im Pfarrsaal, wo es Kaffee, Kuchen und Imbisse gab. Der Maronibrater beim Eingangstor fand ebenso regen Zuspruch wie die Weihnachtstafelaktion. Höhepunkt für Kinder war am Samstag, als Frau Holle ihre Tuchent schüttelte und eine Geschichte für die Kinder erzählte, wo am Schluss natürlich auch die Taler gestreut wurden. Am Sonntag wurde in der Kirche die **neue Krippe** gesegnet und das Adventkonzert des Vokalensembles



nachtliche Gestecke wurden angeboten. Der selbstgemachte Punsch im G`wölb lud zu einem geselligen Zusammenstehen ein. Gut besucht, gemütlich und warm war es im Pfarrsaal, wo es Kaffee, Kuchen und Imbisse gab. Der Maronibrater beim Eingangstor fand ebenso regen Zuspruch wie die Weihnachtstafelaktion. Höhepunkt für Kinder war am Samstag, als Frau Holle ihre Tuchent schüttelte und eine Geschichte für die Kinder erzählte, wo am Schluss natürlich auch die Taler gestreut wurden. Am Sonntag wurde in der Kirche die **neue Krippe** gesegnet und das Adventkonzert des Vokalensembles

nachtliche Gestecke wurden angeboten. Der selbstgemachte Punsch im G`wölb lud zu einem geselligen Zusammenstehen ein. Gut besucht, gemütlich und warm war es im Pfarrsaal, wo es Kaffee, Kuchen und Imbisse gab. Der Maronibrater beim Eingangstor fand ebenso regen Zuspruch wie die Weihnachtstafelaktion. Höhepunkt für Kinder war am Samstag, als Frau Holle ihre Tuchent schüttelte und eine Geschichte für die Kinder erzählte, wo am Schluss natürlich auch die Taler gestreut wurden. Am Sonntag wurde in der Kirche die **neue Krippe** gesegnet und das Adventkonzert des Vokalensembles

nachtliche Gestecke wurden angeboten. Der selbstgemachte Punsch im G`wölb lud zu einem geselligen Zusammenstehen ein. Gut besucht, gemütlich und warm war es im Pfarrsaal, wo es Kaffee, Kuchen und Imbisse gab. Der Maronibrater beim Eingangstor fand ebenso regen Zuspruch wie die Weihnachtstafelaktion. Höhepunkt für Kinder war am Samstag, als Frau Holle ihre Tuchent schüttelte und eine Geschichte für die Kinder erzählte, wo am Schluss natürlich auch die Taler gestreut wurden. Am Sonntag wurde in der Kirche die **neue Krippe** gesegnet und das Adventkonzert des Vokalensembles

nachtliche Gestecke wurden angeboten. Der selbstgemachte Punsch im G`wölb lud zu einem geselligen Zusammenstehen ein. Gut besucht, gemütlich und warm war es im Pfarrsaal, wo es Kaffee, Kuchen und Imbisse gab. Der Maronibrater beim Eingangstor fand ebenso regen Zuspruch wie die Weihnachtstafelaktion. Höhepunkt für Kinder war am Samstag, als Frau Holle ihre Tuchent schüttelte und eine Geschichte für die Kinder erzählte, wo am Schluss natürlich auch die Taler gestreut wurden. Am Sonntag wurde in der Kirche die **neue Krippe** gesegnet und das Adventkonzert des Vokalensembles



Adventfeier des Pensionistenverbandes Weissenbach

am **5. Dezember** im Vereinsheim
Obmann Oskar Zawrel konnte unter den zahlreichen Gästen auch

Bgm. Johann Miedl sowie die Bezirksvorsitzende des Pensionistenverbandes Baden, Fr. Hannelore Lechner, begrüßen (Bild u.).



Pensionistenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Weissenbach

am **17. Dezember** im Gasthaus zur Bruthenne
Die eifrigen Volksschulkinder erfreuten an diesem Nachmittag unter der Leitung von Christian Hauer und Lehrerinnen der Volksschule die Gäste mit ihren Darbietungen (Musik und Gedichte).



Weissenbach stimmte mit wunderschönen Liedern, Geschichten und Harfenklängen (Edith Gober) auf die Weihnachtszeit ein.

Ein Besucher brachte folgendes auf den Punkt: „Wenn man durch euer Burgtor geht, macht sich eine wunderbar friedliche, gemütliche und zufriedene Stimmung breit!“ Ein schöneres Kompliment könnte man nicht bekommen! Danke.

Das Team Burg Neuhaus bedankt sich bei allen Besuchern und Mitwirkenden und freut sich sehr über das so große Interesse.

Rita Braun
Pfarre und Verein Burg Neuhaus

Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

ist am Mittwoch, den **10. Jänner** (8 - 11 Uhr) am **Bauhof** möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTSBÄUME

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte

bis spätestens Montag, den 15. Jänner – 6 Uhr ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.

Krampusrummel in Neuhaus

Wie bereits in den letzten Jahren hat das Volksbildungswerk Neuhaus den gesamten Platz und den Krampuslauf mit Hütten und Bühnen für die Gäste sehr attraktiv gestaltet und ein sehr abwechslungsreiches Event geboten. Mit einer Besucherzahl von ca. 800 Per-



sonen war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Mit dem VBW waren acht Gruppen vertreten. Durch das halbwegs schöne Wetter war der „Lauf“ für die Zuschauer bestens einzusehen. Alle, die sich fürchteten, konnten sich wie gewohnt in der krampusfreien Zone in Sicherheit wiegen.

Nach dem Rummel gab es heuer neu eine „Loavn-schau“ im Glassalon, die sehr gut ankam.

Ab ca. 22 Uhr begannen die zwei DJs mit dem le-



gendären Partyabend im Glassalon. Im Vergleich zum Vorjahr waren mehr Besucher anwesend. Das VBW Neuhaus bedankt sich bei allen Helfern und bei den Helferinnen und bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Adventfenster in der Volksschule

Die traditionelle Eröffnung der Adventfenster an der Volksschule fand heuer am 1.12. statt. Organisiert vom Volksschulausschuss nahmen 70 Kinder der Volksschule unter Leitung von Christian Hauer und den Oberlehrerinnen Susanne Schwarz und Birgit Seidler teil. Da-

zu kam das Nachwuchs-Bläserquartett ehemaliger Volksschüler. Die technische Assistenz der Fenstergestaltung übernahm Schulfwart Lechner. Für die Versorgung mit Hot dogs und Getränken stellte sich der FVV unter Leitung von GV Franz Steiner zur Verfügung.



Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten **Vereinen** und **Organisationen** sowie **den Kindergärten und Schulen**, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben.

Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer **Polizeiinspektion** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.

Die **Naturfreunde** veranstalteten ihre **Nikolausfeier** am 5. Dezember im Gasthaus Umgeher. Die Kinder wurden von den Naturfreunden auch in diesem Jahr mit Sackerl verwöhnt.



Der **Nikolaus** kam am 6. Dezember auf das **Teichgelände**. Auch der diesjährige Auftritt der Kindergartenkinder aus Neuhaus war wieder eine nette Bereicherung. Auch der bereits traditionelle Fackelumzug erfreute die Kinder und die Erwachsenen.

Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Am 05.11.2017 ging mit dem Auswärtsspiel gegen Grimmenstein die **Herbstsaison** zu Ende. Und man kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken:

Die Kampfmannschaft überwintert auf dem **2. Tabellenplatz** der 1. Klasse Süd mit 32 Punkten. In 13 Spielen gab es zehn Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage.

Die Reservemannschaft/U23 liegt derzeit auf dem 4. Tabellenplatz, neun Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen.

Mit Ende der Saison trennte man sich von Trainer Karl Rupprecht. Noch vor Weihnachten soll seine Nachfolge geregelt sein.

Über die Feiertage ist Erholung angesagt, das Vorbereitungstraining für die Frühjahrssaison startet voraussichtlich Mitte Jänner. Ziel für



die neue Saison ist es, natürlich weiterhin vorne mit dabei zu sein und gleichzeitig unsere eigenen jungen Spieler in die Kampfmannschaft einzubauen.

Hoch her ging es wieder beim heurigen **4. Andi-Kiefer-Gedenk-**

turnier am 25./26.11. in der Pottensteiner Raimundhalle (Ergebnisse siehe unten). Ein herzliches **Dankeschön** ergeht an die **Geschäftswelt** des Triestingtals sowie der **Gemeinden Weissenbach und Pottenstein** für die tollen Tombolapreise und Transparentwerbungen. Weiters möchte sich die Jugendleitung des SCW unter Martin Müller bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser großen Veranstaltung beigetragen haben.



Am 2. Dezember fand im GH Umgeher das traditionelle **Herbstschnapsen** statt. Sieger wurde der Altlenzbacher Harald Berger.



Leider muss sich der Vorstand von einem langjährigen Funktionär verabschieden.

Herr **Mustafa Akyüz** hat am 27. November 2017 auf eigenen Wunsch seine Funktionärstätigkeit zurückgelegt.

Der Grund für diese Entscheidung ist eine berufliche Veränderung, die mit erhöhtem Zeitaufwand verbunden ist. Herr Akyüz wird aber weiterhin unterstützend für den Verein tätig sein, so weit es sich mit seiner neuen beruflichen Tätigkeit verbinden lässt.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg beim „Musti“ für all die im Laufe der vielen Jahre geleisteten Arbeit recht herzlich bedanken und wünscht ihm alles Gute für seine bevorstehenden Pläne!

Und wieder geht ein Jahr zu Ende und es ist an der Zeit, sich bei allen, die in irgendeiner Form unterstützend im Verein mitgeholfen haben, zu bedanken. Nur mit euch ist es möglich, den Verein aufrechtzuhalten und erfolgreich zu leben. Darum ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Unterstützer, Spieler, Trainer und Vorstandsmitglieder, ein wunderschönes, sinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2018.

Obmann Karl Stockreiter



Ergebnisliste Andi-Kiefer-Gedenkturnier

U 9	U 10	U11	U12	U14
1. Pfaffstätten	1. ASK Bad Vöslau	1. SC Berndorf	1. FC Karabakh	1. Klosterneuburg
2. Wr.Viktoria	2. Fach Donaufeld	2. Mädchenausw.	2. Vienna	2. Berndorf
3. Bad Vöslau	3. Enzesfeld/H	3. Karabakh	3. Stadlau	3. Guntramsdorf
4. FAC	4. Wiener Viktoria	4. Klosterneub.2	4. Berndorf	4. Weissenbach 1
5. Bern	5. Berndorf	5. Klosterneub.1	5. Altenmarkt	5. Weissenbach 2
6. Weissenbach	6. Weissenbach	6. SCW	6. SG Rohrbach	6. BAC
7. Oberwaltersdorf		7. Klausenleopold.	7. Mädchenausw.	
8. Pottenstein		8. SCW	8. Pottenstein	
			9. Ebreichsdorf	
			10. Weissenbach	



Der Fremdenverkehrsverein Weissenbach berichtet:

Zum Ende des Jahres sei ein **Rückblick** auf die Aktivitäten des Vereines gestattet, die sich über das ganze Jahr verteilen.

Am **Faschingsdienstag**, den 22. Februar, war der FVV mit einer Hütte anwesend, bei der Speis und Trank für die Faschingsnarren und Besucher ausgegeben wurden. Schon bald darauf, Mitte März, wurde auf der **Festwiese** eine **Großreinigung** durchgeführt, bei der die hinterlassenen Spuren des Winters beseitigt wurden. Auf freie Stellen wurde Grassamen aufgebracht. Um die Verwilderung hintan zu halten, müssen ganzjährig Pflegearbeiten durchgeführt werden: Laub zusammenrechen, Gras schneiden, herab gefallene Äste und Bockerl aufsammeln...

Kaputte Bänke mussten erneuert werden. Neue Fabelwesen wurden aufgestellt. Eine Mehrpersonenschaukel wurde errichtet und ein neuer Brunnen aufgestellt, da der alte kaputt ging.

Am 8. April fand die **Ortsreinigung** statt. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung konnte wieder viel Müll von den öffentlichen Plätzen und Straßen aufgesammelt werden.

Am Ostermontag wurde auf der Festwiese wieder die **Ostereiersuche** veranstaltet. 150 bunte Ostereier, die rundum auf der Festwiese versteckt waren, mussten gefunden werden. Trotz schlechten Wetters war die Veranstaltung ganz gut besucht.



Am 5. August wurde vom FVV das schon zur Tradition gewordene **Platzkonzert** mit **Schmankerlmarkt** auf dem Gemeindeparkplatz abgehalten. Vier Stunden unterhielten die Musiker der Trachtenkapelle Furth mit beschwingten Melodien die zahlreichen Gäste. Die Bauern der Region boten Köstlichkeiten aus eigener Erzeugung, zum Verkauf an. Der FVV schenkte Getränke und Gulaschsuppe aus und bot selbst gemachte feine Mehlspeisen an.

Der im Veranstaltungskalender angekündigte **Wandertag** musste

wegen Terminkollision **abgesagt** werden.

Ebenso erging es der Feier zum 10-jährigen **Jubiläum** der Wiedererrichtung der **Waldschule**. Die schadhaften Bänke, Tische und Zäune wurden aus diesem Anlass von fleißigen Mitgliedern hergerichtet, alles frisch gestrichen und geputzt. Nach Verschiebung des ursprünglich vorgesehenen Termins auf ein späteres Datum wurde die Veranstaltung wegen Bedenken seitens der Gemeindevertretung, bezüglich des späten Termins, abgesagt.

Die **Schauschmiede am Radweg** (ein durch LEADER gefördertes Projekt), die

durch Initiative der Familie Kriessl und mit Beteiligung des FVV zustande kam, wurde am 17. November von Bruder Josef unter reger Beteiligung von Interessierten eingeweiht. Anschließend wurde in der Werkstatt der Fa. Kriessl eine Agape abgehalten.

Schließlich - wie jedes Jahr zum Jahresende hin - war der FVV auch bei der Eröffnung der **Adventfenster** vor der Volksschule mit einer Labungshütte beteiligt.

Zu guter Letzt sei allen Helfern, die sich beim FVV in irgendeiner Form einbringen, **herzlich gedankt**. Sei es, dass sie für das Gedeihen des Blumenschmuckes sorgen, bei Projekten Hand anlegen, als zahlende Mitglieder ihren Beitrag leisten oder ganz einfach nur unsere Veranstaltungen besuchen.

Ein frohes
Weihnachts-
fest und
ein gutes
Neues Jahr
wünscht der
FVV Weissen-
bach.



Franz Steiner
(Obmann)





Die Gebietsbauleitung Burgenland und Südliches Niederösterreich informiert:

Das Baujahr 2017 geht unfallfrei zu Ende. Wieder konnte ein großer Abschnitt des Hochwasserschutzes fertiggestellt werden. Der Wettergott war uns wohlgesonnen, wodurch die Arbeiten zügig und ohne Unterbrechungen weitergeführt werden konnten. Endgültig abgeschlossen ist der Bereich der Neuen Mittelschule. Derzeit laufen die Arbeiten zwischen dem Schulgelände und der Brücke in der Pittelstraße, hier wird das Bachbett verbreitert und beidufriig Dämme geschüttet.

Mitte Jänner 2018 wird nach einer kurzen Winterpause die Arbeit wieder aufgenommen. Vorgesehen ist die Fertigstellung des Abschnittes zwischen der Neuen Mittelschule

und der Brücke in der Pittelstraße. Im Anschluss daran wird der Abschnitt zwischen der Brücke in der Cornedisstraße und dem bereits fertiggestellten Abschnitt bei der Firma Unistrap in Angriff genommen. Beeinträchtigungen wird es bei der Neuerrichtung der Brücke beim Sportplatz geben. Hier ist vorgesehen in Kooperation mit dem Bundesheer eine Ersatzbrücke zu errichten.

Sobald mit den Grundstückseigentümern zwischen dem Festgelände und der Brücke in der Pittelstraße eine Einigung bezüglich der Benützung der Grundstücke gefunden werden kann, wird auch dieser Abschnitt gebaut.

Im Laufe des Baujahres waren für mich immer wieder die konstruktiven Gespräche mit den von den Baumaßnahmen betroffenen Grundstückseigentümern von besonderer Bedeutung.

Hier konnte ich die Notwendigkeit der Hochwasserschutzmaßnahmen erläutern und größtenteils Verständnis dafür erlangen. Schließlich werden diese Maßnahmen nicht aus Selbstzweck gemacht, sondern dienen der Sicherheit der Bürger sowie des Wirtschaftsstandortes der Marktgemeinde Weissenbach. Ein schönes Beispiel ist die Ausweitung des Betriebsstandortes der Firma Starlinger unmittelbar neben dem Further Bach, die durch den Hochwasserschutz wesentlich erleichtert wird. Ähnlich verhält es sich mit Grundstücken entlang des Baches, die ohne den Hochwasserschutz nicht (Rote Gefahrenzone) oder nur mit aufwändigen Schutzmaßnahmen (Gelbe Gefahrenzone) bebaut werden könnten.

Ich wünsche ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.



Auch der erste Schnee stoppte die Bauarbeiten nicht - die kurze Winterpause endet Mitte Jänner.



DI Heinrich Grünwald

Der Interessentenbeitrag...

... muss von der Gemeinde entsprechend dem **NÖ Tourismusgesetz 2010 LGBL 7400** von den ortsansässigen Firmen eingehoben werden.

95% der Einnahmen aus der Nächtigungstaxe gebühren der Gemeinde und 5% des Abgabenertrages sind für das Land Niederösterreich vorgesehen. Die Ertragsanteile der Gemeinde aus dem Interessentenbeitrag werden zur Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus verwendet.

§ 1 Begriffsbestimmung, Ziel

(1) Tourismus ist der gesamte, vorwiegend der Erholung und Ge-

sundheit, der Besichtigung von landschaftlichen Schönheiten und historischen Stätten, dem Sport, der Volkstumspflege, dem wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben und dem Vergnügen dienende vorübergehende Aufenthalt von Personen (Gästen) in einer Gemeinde des Landes und der damit zusammenhängende Reiseverkehr.

(2) Wichtigstes Ziel dieses Gesetzes ist es, den Tourismus in Niederösterreich unter Berücksichtigung der touristischen Eignungen, der ökologischen Belast-



barkeit und der wirtschaftlichen Voraussetzungen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die jeweils gültige tourismuspolitische Landesstrategie Niederösterreichs bildet dann den Rahmen für konkrete Umsetzungsentscheidungen und -maßnahmen.

Folgende Projekte wurden aus Mitteln des Interessentenbeitrages finanziert bzw. mitfinanziert:

Spielplätze, Instandhaltung von Wanderwegen, Ankauf und Instandhaltung von Parkbänken, Pflege von Außenanlagen (Parks), Blumenschmuck etc.

Neues von der **topothek**

Nachdem die Marktgemeinde Weissenbach seit Mai diesen Jahres in der Topothek vertreten ist, hat sich viel getan. Durch die Arbeit der Topothekare sind mittlerweile **über 1300 Fotos, Dokumente, Texte und Objekte** online verfügbar.

Die Zugriffszahlen einerseits und die Reaktionen der Bevölkerung zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir wollen weiterhin versuchen, die Geschichte der Marktgemeinde Weissenbach mit Ihrer Hilfe aufzubereiten, für die Nachwelt zu bewahren und allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich selbst oder ihre Vorfahren oder Bekannte auf alten Fotos wiederzufinden, alte Ortsansichten wieder aufleben zu lassen, eine Reise in die Vergangenheit anzutreten und den jüngeren Bewohnern darzulegen, wie vieles früher anders war.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit, welche uns schon in Form vieler Fotos, Dokumente, Videos oder aber auch durch bloßes Erinnern an Namen und Begebenheiten sehr geholfen hat.

Dennoch – es ist noch genug Luft nach oben, wir sind nach wie vor auf der Suche nach Material, welches sich mit Sicherheit in Ihrem Besitz findet; manchmal sind Sie sich vielleicht selbst nicht im Klaren, wie wichtig Ihr Material für die Topothek wäre.

Nehmen Sie doch bitte Kontakt mit einem Topothekar auf (Sie finden die Namen in der Topothek), wenn Sie der Meinung sind, entsprechende Unterlagen zu besitzen.

Zur Topothek kommen Sie im Internet über <http://weissenbach-triesting.topothek.at/> oder über die Homepage der Marktgemeinde Weissenbach durch Klicken auf dieses Symbol:



Bild aus der Topothek vom Kindergarten-Weihnachtsspiel 1933

Die Marktgemeinde und insbesondere deren Bürgerinnen und Bürger werden es Ihnen danken.

Zur Topothek kommen Sie im Internet über <http://weissenbach-triesting.topothek.at/> oder über die Homepage der Marktgemeinde Weissenbach durch Klicken auf dieses Symbol:



Gemeinsam.Sicher in Weissenbach und in ganz Österreich

Grundsätzlich soll mit der Gemeinsam.Sicher-Initiative des Innenministeriums das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung verbessert werden.

Dazu sollen auch die monatlichen Newsletter, welche die Gemeinden sowie auch die Sicherheitspartner bekommen, beitragen.

In Gesprächen in örtlichen Lokalen, Vereinen usw. sollte dies zwischen Bürger und Sicherheitspartner besprochen bzw. etwaige Beobachtungen thematisiert und weitergegeben werden.

Sollten Vereine besonderes Interesse an bestimmten Vorträgen haben (zB. Kriminalprävention), so kann dies ebenfalls im Zusammen-

wirken mit dem zuständigen Sicherheitsbeauftragten der PI Weissenbach, KI Christian Obermüller, in die Wege geleitet werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Bürger, Gemeinde und der Polizei soll vereinfacht und verbessert werden.

Daher wurden in den meisten Gemeinden sogenannte **Sicherheitsgemeinderäte** (in unserer Gemeinde ist dies Herr **GR Ing. Stefan Fuchs**) bestellt, sowie aus der Bevölkerung ein **Sicherheitspartner** (in unserer Gemeinde ist dies Herr **GR Gerald Makas**) auserkoren.

Dieses Projekt wurde auch deshalb ins Leben gerufen, um Falschinformationen, welche sich ja meist voreilig im Netz (Facebook usw.) verbreiten, entgegenzuwirken. Auch werden im monatlichen Newsletter Erfolge - also geklärte Delikte - angeführt, welche im Bezirk Baden ei-

nen relativ hohen Prozentsatz ausmachen. Die Newsletter finden Sie auf www.weissenbach-triesting.at. Tipps und Vorschläge, sowie vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung von möglichen Straftaten werden ebenfalls als Hilfestellung angeführt.

Unterm Strich sollte es ein gemeinsames Zusammenwirken sein, bei dem Bürger ihre Anliegen entweder mit dem Sicherheitspartner seiner Ortschaft bespricht, dem Sicherheitsgemeinderat mitteilt oder sich gleich sich mit dem Sicherheitsbeauftragten der Polizeiinspektion Weissenbach in Verbindung setzt.

WICHTIG: Bei **Spontanereignissen** wie zum Beispiel bei strafrechtlichen Delikten (Körperverletzung, Sachbeschädigung udgl.) sowie Beobachtungen von Personen welche sich verdächtig verhalten und nicht in das übliche Ortsbild passen, soll **sofort der Notruf 133** oder **112** gewählt werden.

In diesem Sinne: Alles Gute für 2018 und „GEMEINSAM.SICHER“!



Neues vom Atelier Bajadere

Tage der offenen Ateliers

Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligte sich das Atelier Bajadere auch in diesem Jahr wieder an den Tagen der offenen Ateliers in Niederösterreich, die heuer übrigens zum 15. Mal stattfanden.

In der Eröffnungsansprache der Galeriebetreiber wurde die Wichtigkeit dieser Veranstaltung für die Kunstschaffenden und die Region besonders hervorgehoben. Ebenso wurde die Arbeit der „Kulturvernetzung“, die sich bereits seit 20 Jahren als Plattform für bildende Künstler in NÖ einsetzt, betont.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden vier Künstler aus der Region mit ihren Arbeiten präsentiert. Es waren dies die Maler **Juliane Loidold** aus Kottingbrunn und **Franz Toth** aus Berndorf St. Veith, der Bildhauer **Franz Panzenböck** aus Berndorf und die Aktionsmalerin **Erika Kober**.

Am Abend des 14. Oktobers wurden dann die Ausstellung von Franz Toth eröffnet, der sich innerhalb von nur zwei Jahren als Künstler etabliert hat. Musikalisch beglei-

tet wurde der Abend von **Thomas Hayden** mit seinem Saxofon, den viele bereits von den „Dixie Hats“ kennen. An den beiden Tagen hatten ca. 100 Besucher, darunter zwei aus Edinburgh in Schottland, Gelegenheit die Künstler und ihre Werke kennenzulernen.

Vorschau 2018

Das neue Ausstellungsjahr beginnen wir mit dem gebürtigen Tiroler Künstler **Gerald Wilfling**, der mit seinen kreativen, farbigen Acryl-Arbeiten begeistert. Darauf folgt der in der Region bekannte Maler **Mensur Cajlakovic** als bewusster Gegensatz mit seinen zarten „erweiterten Aquarellen“.

Im März präsentieren wir „**Le-Rusch**“. Hinter diesem Pseudonym verbirgt sich der Wiener Künstler **Rudolf Schaar**, der Aquarelle und Acrylarbeiten zeigen wird. Danach die Künstlerin **Gabrielle Aschermann-Schmidtkunz**. Sie fertigt Wandteppiche, Gobelins und Paramente an. Als Material



Thomas Hayden mit seinem Saxofon

dient ihr dabei Wolle, Seide, Hanf und Leinen. Vor allem der Kontrast von weicher Wolle und spröden Materialien bringt Spannung in ihre Werke.

Wir wünschen unseren Besuchern, und allen, die es noch werden wollen, ein besinnliches Weihnachtsfest und erfolgreiches Neues Jahr. *Erika und Wolfgang Kober*
2565 Neuhaus, Neue Straße 19.

Öffnungszeiten: jeweils Samstag von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 481 28 49). Das aktuelle Programm und Details zu Ausstellungen und Künstlern finden Sie unter www.atelierbajadere.at.



© R. Burger

Sicher durch den Winter radeln

Kälte, Regen und Schnee können RadfahrerInnen nicht stoppen. Mit der richtigen Ausrüstung, angepasstem Fahrverhalten und geräumten Radwegen ist ganzjähriges Fahrradvergnügen gewährleistet.

- Das Thema Sichtbarkeit spielt eine wichtige Rolle, vor allem, wenn Sie in der Dunkelheit unterwegs sind. Achten Sie auf winddichte bzw. wasserdichte helle Kleidung, idealerweise mit zusätzlichen reflektierenden Elementen.
- Achten Sie auf eine gute Beleuchtung.
- Überprüfen sollten Sie auch die Bereifung. Für den Winter sind etwas breitere Reifen mit Profil sinnvoll.
- Stellen Sie den Sattel niedriger, damit die Füße sicher den Boden erreichen.
- Überprüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an - vor allem in Kurven.

Weitere Informationen

Tel. 02742 219 19, radland@enu.at, www.radland.at



Verein **elsBeer REICH** - Genussregion Wiesenwienerwald Elsbeere

Liebe FreundInnen des ElsbeerReiches!

Als Elsbeer-Prinzessin darf ich schon seit anderthalb Jahren unsere schöne Region im In- und Ausland vertreten.

Ich war heuer zum Beispiel schon bei der Sendung „Echt witzig!“ im PULS4-Studio, habe am NÖ Trachtenball in Grafenegg eingetanzelt und am 1. Hoheitenschirennen auf der Tauplitz bei den Narzissenhoheiten teilgenommen.



Meine weiteste Reise war nach Südtirol zum **Apfelblütenfest**. Bei der Ab-Hof Messe durften unsere Mitglieder gleich drei Ehrungen mit nach Hause nehmen: Bronze, Gold und das Goldene Stamplerl für den Elsbeer-Edelbrand.

Und nun zu unserem Höhepunkt:

Unser Verein feierte am 17. Juni sein **10-jähriges Bestehen** mit einem Sommernachtsball – der Langen Nacht der Elsbeere!

In 10 Jahren werden viele Dinge ausprobiert und angefangen, geprüft und für bereits gut befunden oder verbessert.

Wir dürfen mit Stolz auf einen Film, eine Monographie, die Auszeichnung zum 1. Slowfood-Presidio in Österreich und vieles mehr zurückblicken.

Eine Auswahl unserer tollen Produkte gab es bei der Langen Nacht der Elsbeere in der Elsbeer-Kostbar zu probieren. Einen Stock tiefer gab es Bacardi Odlatzbia und Vodka Odlatzbia.

An diesem Abend stellten uns Bernd und Leni Kistler außerdem



ihr „ElsBEERe Blütenbier“ vor. Besonders schön war auch die Enthüllung der ElsbeerReich-Skulptur von Erwin Ginner, die die 23 Gemeinden in den drei Bezirken darstellt. Die Landjugend Michelbach hat im Zuge des Projektmarathons einen Platz für diese schöne Wanderskulptur gestaltet.

Ihr seid herzlich dazu eingeladen, die Weissenbach-Elsbeere in der ElsbeerReich-Skulptur zu suchen. Den Besuch könnt ihr mit einer Wanderung am Elsbeerwanderweg verbinden.

Mein persönliches Highlight war aber der Elsbeer-Walzer von Michael Mayer, den die Böhmischesche Partie der JBK Michelbach für uns uraufführte – ein echtes MAYSTERwerk!

Ein Blick ins ElsbeerReich lohnt sich immer, wie ihr seht!



Eure Elsbeer-Prinzessin Ricarda I.

Kontaktinformationen:
www.elsbeerreich.at | Facebook: Die Elsbeer-Prinzessin | Obmann Norbert Mayer

Die Elsbeere ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Mehlbeeren in der Subtribus Kernobstgewächse innerhalb der Familie der Rosengewächse. Die Elsbeere ist ein sommergrüner Laubbaum, der Wuchshöhen von 15 bis 25 Metern, im Wald manchmal über 30 Meter erreicht. In Österreich wurde die Elsbeere 2012 zum Baum des Jahres gewählt... -Wikipedia -

Gemeinsamer Themen-Abend mit der Marktgemeinde Pottenstein



Alt ~~und~~ gegen Jung

Sind Generationen-Konflikte überwindbar?

Donnerstag, **18. Jänner 2018** um 19:00 Uhr
Altes Herrenhaus (2563 Pottenstein, Hainfelderstraße 41)



Sind wir uns selbst die Nächsten?

Die Alten verstehen die Jungen schon lange nicht mehr. Die Jungen sprechen den Alten jede Kompetenz in der heutige Welt ab. Und die mittendrin? Die versinken im Alltags-Stress.

Lebt heute tatsächlich jede Generation für sich allein? Vorbei die Zeiten, in denen man sich umeinander kümmerte? Oder hat es das etwa niemals gegeben? Aber wäre es dennoch möglich?

Impulse hören. Mitreden. Und gemeinsam Lösungs-Ansätze suchen.

SRT² widmet sich diesem Thema und versucht Antworten zu finden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir ergründen, was wir zu einer positiven Entwicklung beitragen können. Bringen Sie Ihre Fragen und Anregungen zur Podiumsdiskussion mit!

Eintritt frei. Bitte um **Anmeldung** im Internet auf www.srt2.eu oder per E-Mail an office@srt2.eu

Podiums-Gäste:
DiplPäd. VD **Kathrin Bortolotti-Altuntas**, Direktorin der Volksschule Pottenstein (angefragt)
Mag. (FH) **Gregor Herzog**, Direktor des Landespflegeheims Haus Theaterpark in Berndorf
Mag. **Stefan Leitner-Sidl**, Gründer Konnex Coworking Communities in Wien
Matthias Rohrer, Studien- und Projektleiter des Instituts für Jugendkulturforschung in Hamburg und Wien
Harald Sorger, Vize-Bgm. der Marktgemeinde Leobersdorf (angefragt)

Einleitende Worte:
Univ.-Prof. **Helmut Detter**, Gesellschaft für Fraktalanalyse

Moderation:
Mag. **Werner Dorfmeister**, Präsident SRT²



Für eine blühende, sich weiterentwickelnde, lebenswerte Region.

Verein Smart Region Triestingtal – SRT², ZVR: 910916420.

Nähere Informationen unter: www.srt2.eu

Wassermühlen im Gemeindegebiet von Weissenbach

Hausmühl und Eisenhammer beim Triestingheim

Der Mühlbach, der etwas vor der damals noch nicht existierenden Pittelgasse vom Furtherbach abzweigte und in Richtung Furtherstraße rann, betrieb auch noch eine „Haus-Mühl“, die zum einstigen Haus gehörte wo heute das Triestingheim bzw. die Volksschule steht. Sie wurde um 1700 dem Simon Pöchhacker und der Agnes „allein für ihre Haus-Notdurft“ von gnädiger Herrschaft zu erbauen bewilligt.

Die Hausmühle wird etwa im Bereich Further Straße 11-13, ehemaliger Konsum, zu suchen sein. Dort stand auch ein Wasserhammer, der ebenfalls zu dem besagten Haus gehörte. Erstmals 1591 genannt, mit der etwas verwirrenden Beschreibung „Haus und Hammer gegen den unteren Steg herwärts liegend“. Die Beschreibung ist aus der Sicht der Herrschaftskanzlei in Fahrafeld zu verstehen. Als unterer Steg wurde der Übergang über den Furtherbach beim Beginn der Hollergasse bezeichnet.

Ein Inventarium von 1817 beim Hausverkauf gibt uns eine Einsicht in die Liegenschaft: ¼ Lehenhaus samt Eisenhammer. Das Haus solid gebaut, zu ebener Erde und im ersten Stock geräumige lichte Zimmer mit allen erforderlichen Wirtschaftsgebäuden und Hausmühlgerechtigkeit. Der Hammer hat den Vorteil keine Wehr erhalten zu müssen. Er bestand aus einem Zerr-, einem Schmiede-, und einem Ausmachfeuer, ein viertes Feuer konnte zu jeden Gebrauch verwendet

werden. Zudem ein Zerr-, ein Schmied-, ein Streckhammer und eine Schleife. Die Kohlkammer und Bauholzhütte waren mit dem Hammergebäude verbunden.

1850 kauft Carl Cornides Edler von Krempach Haus und Hammer. Von der Fa. Cornides erwirbt Baron Pittel 1885 den Besitz, demoliert das Haus und lässt das Triestingheim aufbauen. Aus dem Hammer wird das erste Elektrizitätswerk.

Mühle und Säge ehemals Cornides Werk I

Um 1600 ist dem Mörth Straßer und Margareth, seiner Hausfrau, von der Herrschaft Merkenstein ein „behaust Guett mit Saagmühl“ zu erbauen bewilligt worden. Dafür dienten sie jährlich zu Michaeli 180 Pfennige, zu Fasching eine Henne und zu Pfingsten sowie zu Weihnacht je 8 Kreuzer Wachtgeld.

1661 wird das Gebäude als eine Getreidemühle ausgewiesen die jährlich 180 Metzen Getreide an die Herrschaft abliefern musste. Bis 1780 gehörte die Mühle zum Amt Furth. Noch 1820 war die Amtszugehörigkeit strittig. Bis 1840 waren immer Getreide- und Sägemüller im Besitz des Gebäudes.

Das Wohngebäude lag an der Bergseite der Furtherstraße. Es war ebenerdig und hatte vier Zimmer, zwei Küchen und ein Vorhaus, dazu gab es noch eine Scheune, einen Stall, zwei Schuppen und einen gewölbten Keller. Gegenüber der Straße auf der linken Seite des Furtherbaches lag das Mühlgebäude mit zwei Weißmahlgängen und einem Mahlzimmer, zudem war da noch eine Brettersäge. Nach-

Cornides Werk I zwischen Kanal und Further Bach mit dem ehemaligen Direktionsgebäude wo das ursprüngliche Mühlgebäude stand.

dem Carl Cornides 1841 die Liegenschaft kaufte, wurde die Mühle zu einem Direktionsgebäude umgebaut. Der Furtherbach wurde oberhalb nach rechts in ein neues Bachbett umgeleitet und im alten Bachbett wurde ein Werkskanal angelegt. Auf der dadurch entstandenen „Insel“ wurde die „Leonische Drahtfabrik“ errichtet, das sogenannte „Werk I“. Heute dient das Gebäude als Veranstaltungsort der Firma Starlinger & Co.

Hammerschmiede Cornides Werk II

Ebenfalls vom Furtherbach betrieben wurde eine weitere Wassermühle, bachaufwärts keine 200 Meter weit von der vorigen entfernt. Sie wurde 1455 mit Lipp Smid schon recht früh genannt. 1499 besitzt Thaman Schmied eine „Schleyfen“ und 1532 betreibt Assem Schmied eine Hammerschmiede. Wie das vorige gehörte auch dieses Wasserwerk bis 1780 zum Amt Furth, weshalb auch einige Besitzer Amtmänner dort waren. Ursprünglich zur Grafschaft Pottenstein, dann zur Herrschaft Merkenstein musste das Haus seinen Dienst zur Pfarre Furth zahlen. Die Gegend wurde damals Ober Weissenbach genannt.

Auch hier lag das Wohngebäude an der Bergseite der Furtherstraße. Es hatte zwei geräumige Zimmer, eine Kammer, eine Küche sowie eine Gesellenstube. Es gab einen gewölbten Stall für vier Pferde und einen für vier Stück Hornvieh. Dann noch einen Keller für 150 Eimer Wein. Über die Straße am linken Ufer des Furtherbaches lag das Hammerwerk mit zwei Hämmern, zwei Essen und einer Zerr-Esse. 1833 erwirbt Franz Machts, Silberplatinierfabrikant aus Matzleinsdorf den Hammer der diesen 1839 an Carl Cornides Edlen v. Krempach um 4 950 Gulden CM verkauft. Heute befindet sich in dem 1893 neu erbauten Werksgebäude die Malerwerkstätte von Andreas Lechner.

Josef Gober (Fortsetzung folgt)





KOCHEN NACH DEN 5 ELEMENTEN

Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser sind die 5 Elemente, die der TCM, der Traditionellen Chinesischen Medizin, zugeordnet werden. Diese fünf Elemente entsprechen den Jahreszeiten Frühling, Sommer, Spätsommer, Herbst und Winter.

Berücksichtigt man beim Kochen diese Zyklen, ernährt man sich dem Angebot der Natur entsprechend. Es werden sowohl die ther-

mischen Eigenschaften der Nahrungsmittel [kalt | erfrischend | neutral | warm | heiß] wie auch die Geschmacksrichtungen [sauer | bitter | süß | scharf | salzig] berücksichtigt. Jedem Element sind Organe zugeordnet, die wir mit der entsprechenden Ernährung stärken können. 5-Elemente Speisen enthalten immer alle Elemente. Dies führt zu Harmonie und Wohlbefinden.

Nähere Infos und Details bei Eva Haimberger

eva@einfach-voll-aktiv.at | 0676 7033200
Veranstaltungsort: in der Küche der NMS Weissenbach
Koch-Workshops auch einzeln buchbar.



HOLZELEMENT
Frühling

16.2.2018



FEUERELEMENT
Sommer

25.5.2018



METALLELEMENT
Herbst

7.9.2018



WASSERELEMENT
Winter

16.11.2018



Das ERDELEMENT fließt als Dojo, den Übergangsphasen zwischen den Jahreszeiten, bei allen Koch-Workshops mit ein.

KOCHEN NACH DEN 5 ELEMENTEN

„Kennen Sie Ihre Nachbarn?“

Unter diesem Motto riefen die **Schießl-Bewohner** noch im Sommer zum „Get together“ und Kennenlernen auf. Die Gemeinde Weissenbach stellte sich dankenswerter Weise als Veranstalter zur Verfügung. Im unteren Bereich der Schießstraße wurden bei sonnigem, jedoch windigem Wetter Bänke aufgebaut und die vielen mitgebrachten Speisen und Getränke angeboten. Über den Tag verteilt folgten mehr als 100 Schießl-Bewohner und Gäste diesem Aufruf. Auch ehemalige Schießl-Bewohner aus Bayern waren zu Besuch und auf den Spuren ihrer Kindheitstage. Ausgelassen wurde bis in die späten Nachtstunden gefeiert, näher zusammengerückt und neue Bekanntschaften geschlossen.

Mit dem Reinerlös von 410 € (!) wurden zu gleichen Teilen Reitpädagogik-Einheiten für den kleinen Amon aus Neuhaus (www.lichtfuerkinder.at/kinder.html) sowie das SOS-Kinderdorf Hinterbrühl unterstützt. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für dieses gelungen Miteinander beim Schießl-Fest. Wir freuen uns auf eine baldige Wiederholung!



Kursstart: Freitag, 16.2.2018, 17.00 Uhr
Kursort: Turnsaal VS Weissenbach
Kurskosten: 10 Einheiten / 1 x pro Woche
für TV-Mitglieder € 70,-
für Nichtmitglieder € 80,-
Mindestteilnehmeranzahl 6 Personen
Instructor: Marion Salinger
Mehr Infos: www.magenta.or.at/fitness
oder unter 0676-88060 5200

Was ist deepWORK®?
Ein funktionelles Training (ohne Hilfsmittel, gearbeitet wird nur mit dem eigenen Körper), athletisch, einfach, anstrengend, einzigartig und doch ganz anders als alle bekannten Programme – ein Workout aus fünf Elementen und voller Energie! Dabei unterliegt deepWORK® dem Gesetz von Yin und Yang - Anspannung und Entspannung vereint mit Atemübungen. deepWORK® ist ohne Choreografie und tatsächlich für JEDEN geeignet, Frau und Mann, Alt und Jung, alle Traininglevels.

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

- Kaumberg Hernstein
- Altenmarkt Hirtenberg
- Furth
- Weissenbach Enzesfeld-Lindabrunn
- Pottenstein Leobersdorf
- Schönau
- Berndorf Günselsdorf



Halbzeitbilanz der LEADER Region

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union für den ländlichen Raum.

Die aktuelle LEADER-Periode befindet sich in der Halbzeit. Zeit für die LEADER Regionsmanagerin DI Anette Schawerda, eine Bilanz zu ziehen: „Seit Beginn der LEADER-Periode wurden 28 Projekte vom

regionalen Auswahlgremium positiv bewertet, 20 davon sind bereits von der Förderstelle bewilligt. Die Budgetmittel von EU, Bund und Land werden laufend von unterschiedlichen Organisationen im Triestingtal genutzt.“



Kleinprojekte als Motor der regionalen Entwicklung

Eine schnelle und relativ einfache Möglichkeit der Projektumsetzung ist das Kleinprojekt: Kleinprojekte haben einen gemeinnützigen Charakter und können von gemeinnützigen Organisationen/NGOs/Gemeinschaften oder Vereinen umgesetzt werden. Die Gesamtkosten eines Vorhabens liegen bei maximal 5.700 Euro und können bis zu 80% über LEADER gefördert werden.

Ein erfolgreich umgesetztes Kleinprojekt eines heimischen Vereines ist beispielsweise die Errichtung einer Schauschmiede, die BesucherInnen entlang des Triesting-Gölsental-Radweges an das alte Handwerk erinnern und die regionale Identität zum alten Handwerk und zur Geschichte der Schmiedekunst vermitteln soll.

Unter office@triestingtal.at können sich Vereine und Initiativen jederzeit mit ihren Projektideen beim Regionsbüro melden.



LEADER Region Triestingtal, Leobersdorferstr. 42, 2560 Berndorf, 02672 870 01; office@triestingtal.at, www.triestingtal.at

Die Inserenten von „Unsere Gemeindestube“ und das Produktionsteam von werbegrafik weber - Bad Vöslau wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2018!





TURNPLAN 2018

Tag	Zeit	Riege	LeiterIn	Kontakt	Ort/Info
Montag	18:30 - 19:45	Box-Aerobic	Sophia Gangl Marion Salinger	0676/9671307 0676/880605200	NMS Turnsaal
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	0676/9115498	NMS Turnsaal
Dienstag	9:15 - 10:15	RÜCKBILDUNGS- GYMNASTIK ¹	Kristin Kawelke	0699/17070726	Volksschule Hortturnsaal
	17:30 - 19:30	ZAWOS - Fitness & Fußballtennis für alle	Wolfgang Zeiler	0664/73839648	NMS Turnsaal
	19:30 - 21:00	 BADMINTON 	Erwin Braun	0664/4839365	NMS Turnsaal
	19:40-20:40	FASZIEN- & RÜCKEN-TRAINING ²	Eva Haimberger <i>erst ab 20.2.18</i>	0676/7033200	NMS Gymnastikraum
Mittwoch	08:30 - 09:30	 Walk	Maria & Manfred Mayer	0650/4188556	im Freien TP Kirchenplatz
	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	0664/73643749	NMS Turnsaal
	19:45 - 20:45	NEU KRAV MAGA ⁴ Selbstverteidigung	Peter Taufler <i>nur gerade KW</i>	0660/6132803	NMS Turnsaal ACHTUNG: 14tägig!
	20:00 - 21:00	Qi-Gong ⁵	Gabriele Fürst	0664/1027326	VOLKSSCHULE
Donnerstag	15:00 - 16:00	KINDERTURNEN ³ für 4-6jährige	Kristin Kawelke	0699/17070726	NMS Turnsaal
	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen im höheren Alter	Ivana Krysl	0650/8654485	NMS Turnsaal
Freitag	17:00 - 18:00	NEU DEEP WORK ⁶	Marion Salinger	0676/880605200	VOLKSSCHULE

orange unterlegte Felder = Kurse mit Zuzahlung:

¹ €45,- für 5 Einheiten (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)

² Zuzahlung 10erBlock €60,-/Einzelstunden €7,- | für nicht TV-Mitglieder €80,-/€10,-

³ €40,- Kurs über 10 Einheiten, ab 13.9.17 (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)

⁴ Zuzahlung 10erBlock €90,- | für nicht TV-Mitglieder €120,-

⁵ €80,- für 10 Einheiten/Einzelstunden €10,- (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)

⁶ €70,- für 10 Einheiten für TV-Mitglieder/€80,- für Nicht-Mitglieder/Einzelstunden €10,-

Mehr Infos: www.turnverein-weissenbach.at oder
im Facebook @ Turnverein Weissenbach

**Bitte jeweilige/n TrainerIn vor der
ersten Einheit kontaktieren! Danke!**

Jahres-Mitgliedsbeitrag € 40,-/
€ 25,- für Schüler & Studenten bis 18 Jahre
berechtigt zur Teilnahme am Programm
exkl. Kurse wie oben angeführt

etwaige Fragen an
Eva Haimberger
(0676/7033200 oder
eva@einfach-voll-aktiv.at)



*Einfach hinkommen und mitmachen! Eine Schnupperstunde ist jeweils kostenlos!
Das Team des Turnvereins freut sich auf dich!*

Triestingtaler Heimatmuseum: Ein Blick zurück...

In diesem Jahr, das bald zu Ende geht, besteht unser Triestingtaler Heimat-Regionalmuseum Weissenbach (mit den 12 Gemeinden) bereits 30 Jahre. Das kann sich sehen lassen!

Die Öffnungszeiten wurden ohne Unterbrechung voll eingehalten. Auch wochentags bei Anmeldungen von Autobussen und Gruppen, die meistens Termine vorgeben, konnten wir durch schnelle Umstellungen immer öffnen. Hier musste man Opfer bringen und oft Privates zurückstellen. Einen Autobus oder Gruppen abzusagen, das



spricht sich schnell herum und fördert nicht den weiteren Ausbau an Besucherzahlen.

Vor ca. 10 Jahren waren wir das erste und einzige Museum im gesamten Triestingtal, das bereits NÖ-Cardbesucher annehmen konnte.

Wir hatten auch in den vielen Jahren einen Schnitt von 1.640 Besuchern. Am meisten Gäste begrüßten wir im Jahr 2011, nämlich 2.028. Ohne unser Museum wären nie so viele Besucher und Touristen in unsere Gemeinde gekommen. Manche gingen auch Mittagessen oder kehrten für einen Imbiss in unsere Lokale ein.

Das Museum wurde eine Top-Anlaufstelle durch unsere Sammlungen mit Seltenheitswert der Exponate. Sehr interessierte Menschen besuchen immer wieder unsere Sonderausstellungen (bereits 32). „Es ist ein Muss“ sagen sie, denn wir bemühen uns, Qualität zu bieten mit Einblicken in unsere Geschichte.

Die Arbeitsvorbereitungen für eine Sonderausstellung dauern oft 3-4 Monate, um ausgewählte Schau-

stücke von 45 bis 50 Triestingtalern (je nach Thema) zusammen zu tragen.

Vor einiger Zeit wurde die NÖ-Card auf eine GesmbH umgestellt, und es kamen Vorgaben.

Die erste Vorschreibung war im Jahr 500 Besucher mit oder ohne NÖ-Card. Das konnten wir sehr leicht erfüllen.

Die zweite Vorschreibung war, im Zeitraum von April bis August 250 Besucher mit NÖ-Card vorzuweisen, obwohl die NÖ-Card 12 Monate im Umlauf ist.

Diese Vorgabe konnten wir erst in sieben Monate erfüllen, denn wir benötigten den September und Oktober noch dazu. In dieser Zeit kommen immer viele Herbstbesucher.

2010 – 2016 hatten wir im Schnitt 320 NÖ-Cardbesucher. Dadurch mussten wir in der Saison 2017 auf 2018 aussetzen.

Dank der Vorsprache von unserem Hr. Bürgermeister Johann Miedl bei den Behörden, sind wir wieder



Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profihaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

ab 1. April 2018 dabei. Besonders die Urteile der NÖ-Cardbesitzer über Museen sind sehr wertvoll und hoch einzuschätzen, denn die meisten von ihnen sind in ihrem Heimatort bei einem Verein tätig. Wenn ihnen ein Museum gefällt, wird es später bei Ausflugsfahrten (oft als Gruppenreise) mit einbezogen. So ist die NÖ-Card ein wichtiger Werbeträger, die uns schon viele Besucher und Touristen gebracht hat.

Wir waren um 1989 einer der wenigen Museen in Niederösterreich die bereits mit Weitblick einen eigenen **Raum für laufende Sonderausstellungen** im Programm hatten. Ein Raum ist in der heutigen Zeit sehr interessant geworden für Eltern, die mit ihren Kindern kommen. Dort ist alles aufgebaut, was man alles in freier Natur sehen und lernen kann.

Kindergartenkinder ab 4 Jahren und die 1. und 2. Volksschulklassen werden sofort in diesen Raum geführt, damit keine Langeweile entsteht. Hier gibt es präparierte Kleintiere, Vögel, Schmetterlinge, Insekten, Mineralien und 71 Holzarten aus unserem gesamten Tale

zu sehen. Außerhalb des Raumes hängen wir von unserem Jäger und Forscher Hr. **Johann Wanzenböck** aus Berndorf (1905-1999) die präparierte Tierwelt aus Alaska, Kanada, Afrika und Asien auf. Dazu gibt es auch viele Bücher zum Nachlesen. Diese Möglichkeit bietet im weiten Umkreis kein Museum. In den anderen sieben Räumen wird mit 9.460 Exponaten unsere Talgeschichte plus Gewerbe, Kultur und unsere einzigartige Industriegeschichte mit 37 Fabriken vom Jahr 1694 – 2017 gezeigt. Auch ein Zahnarztstuhl (1897 mit Labor) wird vorgeführt. Eine Broschüre mit Drogeninformationen wurde an Eltern und Erzieher ausgeteilt. Alle Museumsführer tragen zum Erfolg des Museums viel bei. Durch ihre Fach- und Sachkenntnisse, findet es beim Publikum starken Anklang. Danke meiner Frau Rosmarie für das Gießen und Pflegen der Fensterblumen über viele Jahre.



Der Naturraum liefert viele interessante Informationen.

Danke auch dem Damenteam für ihr vorzügliches Buffet bei den Veranstaltungen. (Diese erfolgen bei freien Spenden) DANKE!

Ich danke allen Mitgliedern, Sponsoren, dem Museumsteam und den Besuchern, die uns immer wieder die Kraft geben für Sonderausstellungen. Bei der Eröffnung am 21. Mai von unserer Sonderausstellungen (30 Jahre Museum – erfolgreiche Menschen und regionale Kultur) gab es 230 Besucher.

Ich wünsche allen ein friedliches Weihnachtsfest, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2018.

Obmann Hr. Wolfgang Stiawa



Das Team der Raiffeisenbank Oberes Triestingtal wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018!



ANDREAS LECHNER KG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - FASSADEN

MALERMEISTER

Tel. 02674 / 87 403

Mobil: 0664 / 350 93 07

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstrasse 2/3/3

MAKAS Thomas

Cornidesstraße 20

2564 Weissenbach

0650/ 29 00 383

0676/ 70 88 535



Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6

2564 Weissenbach

Tel.: 02674/87372

www.installationen-krenn.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden-Mödling Tel. 050 233 233	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Tel. tgl. außer Fr. bis 15.30 Uhr)
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Pensionsversicherungsanstalt	Sprechtage: Jeden Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr in der NÖ Gebietskrankenkasse Baden
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500 - 90 oder 91	Service-Center: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
KOBV - Der Behindertenverband Tel. AK: 05/7171-5250	in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstraße 38) 3. + 17. Jänner, 7. + 21. Februar, 7. + 21. März 2018 (jeden 1. + 3. Mittwoch/Monat) von 13.00 - 14.30 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 10.1., 7.2. und 7.3.2018 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2017	jeweils Montag, 22. Jänner, 26. Februar und 26. März 2018

EP:Elektro Rapold
ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation, Blitzschutz, Fachwerkstätte

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

TIERÄRZTINNEN W&M



FROHE FESTTAGE
WÜNSCHEN



DIPL. T.ZT. KARIN WIESER
DIPL. T.ZT. MARLIES MAYER

24h NOTDIENST

GARTENGASSE 7
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT



Herzlich Willkommen im
Hamkumst
Café
Restaurant
Fügert

Mo-Fr 7:45 -21:00 Uhr
Täglich Frühstück ab 7:45 Uhr.
Durchgehend warme Küche.
Täglich Menü und Tagesteller.
Hausgemachte Mehlspeisen.
Lieferservice + Brötchenservice.
Buffetveranstaltungen
mit Liveunterhaltung.
Wechselnde Tagesempfehlungen.
Feiern bis 20 Personen.
An Samstagen für Gruppen
gegen Voranmeldung geöffnet.

02674 86280 Wir freuen uns auf
www.hamkumst-restaurant.com Ihren Besuch!

Fahrzeugbau
KRIESSL

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis.
Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**

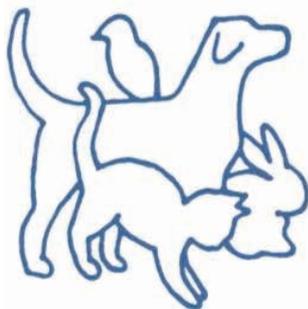


*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

Veranstaltungen 1.1. - 21.3.2018 / Inserat

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Montag, 1.1. - 17 Uhr	Neujahrstreffen mit Feuerwerk	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Mittwoch, 3.1. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 5.1.	Sternsingen	Pfarrgebiet WB / Neuh.	Pfarre WB / Neuhaus
Sonntag, 7.1. - 17 Uhr	Neujahrskonzert mit der Musikkapelle Heiligenkreuz	Glassalon Neuhaus	Kulturausschuss MGM Weissenbach
Freitag 12.1. - 19 Uhr	Jahreshauptversammlung	GH Pecherhof	FF Neuhaus
Samstag, 13.1. - 18.30 Uhr	Vernissage Gerald Wilfling	Atelier Bajadere Neuhaus	E. und W. Kober
Sonntag, 21.1. - 15 Uhr	Kindermaskenball	Gasthaus Bruthenne	Naturfreunde
Mittwoch, 24.1. - 9.30 Uhr	Babytreff	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Freitag, 26.1. - 19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag, 28.1.	NÖ Landtagswahl	Gemeindeamt/Florianihaus	Land NÖ
Sonntag, 28.1. - 15 Uhr	Pfarrfasching	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Dienstag, 6.2. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 7.2. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 10.2. - 14 Uhr	Kindermaskenball	Glassalon Neuhaus	VBW Neuhaus
Dienstag, 13.2. - 11 Uhr	Faschingdienstag mit den Schulen	Gemeindeparkplatz	Gemeinde
Samstag, 17.2. - 9 Uhr	Einkehrtag	Pfarrheim	Pfarre Weissenbach
Samstag, 17.2. - 18.30 Uhr	Vernissage Mensur Cajlakovic	Atelier Bajadere Neuhaus	E. und W. Kober
Mittwoch, 21.2. - 9.30 Uhr	Babytreff	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag, 25.2. - 11 Uhr	Fastensuppe	Pfarrheim	Pfarre Weissenbach
Dienstag, 6.3. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 7.3. - 15 Uhr	Burgtratsch	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 9.3. - 20 Uhr	Irishes Konzert Rosheen Gael	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Samstag, 17.3. - 14 Uhr	Ortsreinigung	Weissenbach-Neuhaus	FVV
Samstag, 17.3. - 18.30 Uhr	Vernissage Rudolf Schaar	Atelier Bajadere Neuhaus	E. und W. Kober
Mittwoch, 21.3. - 9.30 Uhr	Babytreff	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach





Ordination nach
telefonischer Vereinbarung:
0676 / 70 75 394
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Dr. Sandra Hauer-Lechner

Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
2564 Weissenbach/Triesting



Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr
Auch Hausbesuch möglich!

www.tierdoktorin.at



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen durch Kettenfräsen •
- Reinigung von Sickerschächten und Rigolen •
- Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!
- Zusätzlich bieten wir maschinelle Kehrarbeiten an!

Kanal- u. Kommunalservice Franz Steiner
Hollergasse 4, 2564 Weissenbach

Tel. & Fax: 02674/86166 Handy: 0664 5416179
E-Mail: office@kanalservice-steiner.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
23./24. Dez.	Dr. Paul Biberhofer	2521 Trumau, Kirchengasse 1a	02253 / 71 50
25./26. Dez.	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622 / 229 29
30. Dez - 1. Jän	DDr. Natascha Trnavsky	2560 Berndorf, Schlossergasse 8	02672 / 83123
6./7. Jänner	Dr. Kurt Zikulnig	3161 St. Veit/Gölsen, Gartenstraße 20	02763 / 3462
13./14. Jänner	Dr. Sandra Ertlschweiger	2700 Wr. Neustadt, Anny Wödl Gasse 3/7	02622 / 227 73
20./21. Jänner	Dr. Irmgard Hopp	2700 Wr. Neustadt, Kollonitschgasse 1	02622 / 291 09
27./28. Jänner	Dr. Paul Biberhofer	2521 Trumau, Kirchengasse 1a	02253 / 71 50
3./4. Februar	Dr. Sylvia Aixberger	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252 / 765 74
10./11. Februar	Dr. Corina-Elena Curescu	2542 Kottingbrunn, Waldgasse 6/1	02252 / 711 28
17./18. Februar	Dr. Silvia Bauer-Tessarek	2340 Mödling, Neusiedler Straße 3	02236 / 47283
24./25. Februar	DDr. Thomas Hlawatsch	2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 34	02622 / 23409
3./4. März	DDr. M. Sohrabi-Moayed	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236 / 52 292
10./11. März	DDr. Michael Lomoschitz	2361 Laxenburg, Schloßplatz 10	02236 / 722 66
17./18. März	Dr. B. Schmid-Renner	2532 Heiligenkreuz, Heiligenkreuz 45	02258 / 85 80
24./25. März	Dr. Peter-Ulrich Kornfell	2823 Pitten, Obere Feldstraße 196	02627 / 82226
31.3. - 2. April	Dr. Gerhard Heinrich	2514 Traiskirchen, Ferschnerstraße 10	02252/ 52304

Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr**. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder unter **www.noe.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



**Frohe Weihnachten
und
ein erfolgreiches
neues Jahr.**

SPARKASSE 

Pottenstein N.Ö.

Was zählt, sind die Menschen.



Ärztendienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
23. Dezember	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
24. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
25. Dezember	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
26. Dezember	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
30. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
31. Dezember	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
1. Jänner	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
6./7. Jänner	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
13./14. Jänner	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
20. Jänner	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
21. Jänner	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
27. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
28. Jänner	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
3. Februar	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
4. Februar	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
10. Februar	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
11. Februar	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
17. Februar	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
18. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
24./25. Februar	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
3. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
4. März	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
10. März	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
11. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
17. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
18. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
24./25. März	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
31. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
1. April	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666

2018	JANUAR					FEBRUAR					MÄRZ				
Woche	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13
Mo	1	8	15	22	29		5	12	19	26		5	12	19	26
Di	2	9	16	23	30		6	13	20	27		6	13	20	27
Mi	3	10	17	24	31		7	14	21	28		7	14	21	28
Do	4	11	18	25		1	8	15	22		1	8	15	22	29
Fr	5	12	19	26		2	9	16	23		2	9	16	23	30
Sa	6	13	20	27		3	10	17	24		3	10	17	24	31
So	7	14	21	28		4	11	18	25		4	11	18	25	

Apotheken-Notdienst



Mit 1.1.2018 tritt eine neue Apotheken-Verordnung in Kraft!

Die Apotheken im Bezirk Baden wurden in sieben Gruppen eingeteilt (siehe Grafik rechts), die Bereitschaft **wechselt ab Jänner täglich** nach oben stehendem Plan!

Der **Bereitschaftsdienst wechselt jeweils um 8 Uhr** früh.

Infos und eine einfache Apothekensuche unter <http://www.apotheker.or.at>

	Landschaftsapotheke Baden, Hauptplatz 13, 02252/86315 Schloss-Apotheke Kottlingbrunn, Hauptstr.13, 02252/74960 Apotheke Zum hl. Antonius Pottenstein, Hainfelder Str. 5, 02672/82426
	Heiligen Geist Apotheke Baden, Hauptplatz 6, 02252/48569 Apotheke Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 32b, 02253/80540 Apotheke Zur hl. Dreifaltigkeit Berndorf, Hainfelder Str. 14, 02672/82224
	Apotheke Zur Weilburg Baden, Weilburgstr. 2, 02252/48403 Triesting Apotheke Oberwaltersdorf, Fabriksstr. 15a, 02253/8860 Paracelsus Apotheke Enzesfeld, Schimmelg. 2, 02256/81242
	Heilquell Apotheke Baden, Antonsgasse 1, 02252/87125 Engel Apotheke Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Pl. 3, 02252/52627 Sonnenschein Apotheke Bad Vöslau, Industriestr. 12, 02252/251581
	Apotheke Zum heilsamen Brunnen Leobersdorf, Südbahnstr. 7, 02256/62359 Marien Apotheke Baden, Leesdorfer Hauptstr. 11, 02252/87147 Schutzengel Apotheke Möllersdorf, Karl Adlitzer-Str. 33a, 02252/54202
	Kur-Apotheke Bad Vöslau, Badner Str. 12, 02252/70406 Aktiv Apotheke Tribuswinkel, Pfarrg. 11, 02252/85538
	Apotheke Zum Erlöser Bad Vöslau, Hochstr. 25, 02252/76285 Aeskulap Apotheke Pfaffstätten, Mühlg. 1, 02252/21110